

■ Inhalt

8 Vorwort des Herausgebers

1 Auf. Zu. Stopp. Go. – Und wie weiter?

9 Das (Film-)Jahr 2021 im Würgegriff der Pandemie

2 Die 20 besten Kinofilme des Jahres 2021

38 FIRST COW

39 FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

42 TITANE

43 NOMADLAND

45 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

47 THE POWER OF THE DOG

49 DER RAUSCH

50 ANNETTE

52 DUNE

54 THE GREEN KNIGHT

56 DRIVE MY CAR

57 GROSSE FREIHEIT

59 THE FRENCH DISPATCH

60 BENEDETTA

62 THE FATHER

63 MINARI

65 THE TROUBLE WITH BEING BORN

67 DIE ZÄHMUNG DER BÄUME

69 LIEBER THOMAS

71 MARTIN EDEN

3 15 bemerkenswerte Serien 2021

73 SCENES FROM A MARRIAGE

75 THE UNDERGROUND RAILROAD

77 WE ARE WHO WE ARE

79 LOKI

80 IT'S A SIN

82 THE NORTH WATER

84 INSIDE JOB

86 MARE OF EASTTOWN

87 TRIGONOMETRY

88 PRETEND IT'S A CITY

90 LISEY'S STORY

92 BLINDSPOTTING

93 MAID

95 FOUNDATION

96 NINE PERFECT STRANGERS

4 Filmbranche & Filmkultur

98 Rüdiger Suchsland
Sollen wir warten, bis das Kino tot ist?

101 Marius Nobach
Endlich wieder unter Menschen!
Die Verleihung der «Oscars» 2021

103 Lars Henrik Gass
Über Film als Medium sprechen

107 Reinhard Kleber
Der strukturierte Chaos:
Eine Rainer-Werner-Fassbinder-Ausstellung

110 Karsten Essen
Was kommt nach dem Ende?

5 Themen & Motive

112 Karsten Munt
Kinder des Extremis: Das junge französische
Genrekino

115 Patrick Holzapfel
Der beste Mann der Welt: James Bond

118 Patrick Holzapfel
Begehren im Neonlicht: Wong Kar-wais Ein-
fluss auf das Kino

121 Lars Henrik Gass
Papst Franziskus: Betrachten, nicht sehen

124 Lucas Barwenczik
Apathie im Freizeitpark – Zur INDIANA-JONES-Reihe

6 Filmschaffende im Porträt

- 130 Esther Buss
Die Renaissance-Frau
Die Schauspielerin Vicky Krieps
- 132 Lukas Foerster
Das Kino und sein Band zur Welt
Abbas Kiarostami: Über die Filme des iranischen
Meisterregisseurs
- 138 Stefan Stiletto
Ins Auge, in den Bauch, ins Gehirn
Zum Kinostart von Dune: Ein Werkporträt des
kanadischen Filmemachers Denis Villeneuve
- 142 Patrick Holzapfel
Trägerische Gewöhnlichkeit
Eine Annäherung an den Schauspieler Matt Damon
- 145 Karsten Munt
**Grenzen im Land der unbegrenzten
Möglichkeiten**
Über das Kino von Regisseurin Kelly Reichardt
- 150 Cosima Lutz
Die Raumfrau
Ein Porträt der Schauspielerin Maren Eggert
- 153 Michael Ranze
Lichtgestalt des Weltkinos
Eine Hommage an den indischen
Meisterregisseur Satyajit Ray
- 157 Cosima Lutz
Die Frau, die kämpft
Ein Porträt der belgisch-marokkanisch-spanischen
Schauspielerin Lubna Azabal
- 159 Patrick Holzapfel
In Zerspiegeln von 80 Jahren
Eine Hommage an Bob Dylan
- 166 Patrick Holzapfel
Wahrheit und Gewissen
Zum 100. Geburtstag der französischen
Schauspielerin Simone Signoret

7 Deutsches Kino – Interviews

- 169 Margret Köhler
Der König und der Hampelmann
Ein Interview mit Franz Rogowski zu
GROSSE FREIHEIT
- 171 Ralf Schenk
Bildungs-Utopie
Ein Gespräch mit Maria Speth über
HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

- 175 Josef Schnelle
Die Welt aus den Fugen
Ein Gespräch mit Dominik Graf über
FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE
- 178 Simon Hauck
Die Wiederbelebung des Scheintoten
Interview mit Alexander Kluge zu ORPHEA
- 182 Bettina Hirsch
Essenz des Lebens
Ein Interview mit Janna Ji Wonders über
WALCHENSEE FOREVER

8 Internationales Kino – Interviews

- 185 Michael Ranze
Ein Rätsel mit ausgefülltem Leben
Ein Interview mit der ungarischen Regisseurin
Ildikó Enyedi über ihre Romanadaption
DIE GESCHICHTE MEINER FRAU
- 188 Margret Köhler
Komödie ist ein Überlebenselixier
Interview mit Anders Thomas Jensen zu HELDEN
DER WAHRSCHEINLICHKEIT – RIDERS OF JUSTICE
- 191 Margret Köhler
Gift in den Herzen
Ein Interview mit Jasmila Žbanić zu
QUO VADIS, AIDA?
- 194 Simon Hauck
Sinnsuche im Wein
Gespräch mit Thomas Vinterberg über das
mehrfach preisgekrönte Drama DER RAUSCH
- 198 Wolfgang Hamdorf
Lerne, dich zu lieben
Ein Gespräch mit der spanischen Filmemacherin
Icíar Bollaín über ROSAS HOCHZEIT

9 In memoriam – Nachrufe

- 201 Ralf Schenk
Tamara Trampe (4.12.1942–4.11.2021)
- 202 Marius Nobach
Jean-Paul Belmondo (9.4.1933–6.9.2021)
- 205 Esther Buss
Tatjana Turanskyj (27.7.1966–18.9.2021)
- 207 Josef Schnelle
Richard Donner (24.4.1930–5.7.2021)
- 208 Ralf Schenk
Libuše Šafránková (7.6.1953 – 9.6.2021)

- 209 Michael Kienzl
Monte Hellman (12.7.1929–20.4.2021)
- 212 Josef Schnelle
Hanns Eckelkamp (28.2.1927–5.8.2021)
- 214 Till Kadritzke
Cicely Tyson (19.12.1924–28.1.2021)
- 215 **Außerdem trauern Filmfans um...**
- 223 **Kinotipp der katholischen Filmkritik**
- 223 **«Sehenswert» 2021**
- 225 **«Diskussionswert» 2021**
- 227 **Lexikon der Filme 2021**
- 481 **Die Silberlinge 2021**
 Die herausragenden Blu-ray- und
 4K-UHD-Editionen
- 500 **Preise 2021**
- 500 **Kirchliche Filmpreise**
- 513 **Internationale Filmfestspiele Berlin 2021**
- 514 **Amerikanische Filmpreise 2020 («Oscars»)**
- 514 **Bayerischer Filmpreis 2020**
- 515 **Internationale Filmfestspiele Cannes 2021**
- 516 **Internationale Filmfestspiele Locarno 2021**
- 517 **Internationale Filmfestspiele Venedig 2021**
- 517 **Internationales Filmfestival San Sebastián 2021**
- 518 **Deutscher Filmpreis 2021**
- 519 **Hessischer Filmpreis 2021**
- 519 **Internationales Filmfestival Mannheim-
 Heidelberg 2021**
- 519 **Europäischer Filmpreis 2021**
- 520 **Preis der deutschen Filmkritik 2021**
- 521 **Internationale Filmfestspiele Berlin 2022**
- 522 **Weitere Festivalpreise 2021**
- 524 **Register der Regisseurinnen und
 Regisseure 2021**
- 538 **Register der Originaltitel 2021**

■ Vorwort des Herausgebers

Was bleibt vom Filmjahr 2021? Vielleicht die Erinnerung an einen abrupten Wechsel von Diät zu Übersättigung. Auf die Enthaltbarkeit des langen Kino-Lockdowns folgte in der zweiten Jahreshälfte ein auch für den größten Cineasten-Magen kaum zu bewältigendes Überangebot. So viele sehenswerte Filme, die gleichzeitig auf die große Leinwand drängten – und so wenig Zeit. Die Streamingdienste konnten zwar für eine gewisse Entlastung sorgen, änderten aber nichts an der prinzipiellen Überforderung.

Mittlerweile hat sich die Lage zwar etwas beruhigt. Es bleibt aber das Gefühl, vieles verpasst zu haben. In dieser Lage kommt der Jahresband 2021 des Lexikons genau richtig. Er dokumentiert, dass Redaktion und Autor*innen von *filmdienst.de* bei aller Überfülle nicht den Überblick verloren haben. Und er gibt uns die Möglichkeit, einen Blick zurück auf das ungebrochene, kreative Potenzial des Kinos mit seinen vielfältigen Erzählungen vom Zustand der Welt zu werfen. Welche filmischen Narrationen des letzten Jahres müssen wir unbedingt sehen, erstmals oder vielleicht erneut? Und was war sonst noch wichtig in der Welt des Films?

So sehr wir es schätzen, tagesaktuell durch *filmdienst.de* auf dem Laufenden zu bleiben – vieles verschwindet zu schnell aus unserer Timeline. Das Jahrbuch, das Sie in Händen halten, ist so etwas wie eine Insel, ein sicherer Hafen im stetigen Fluss der Nachrichten. Hier kann man in Ruhe nachlesen, was

aus dem Blick geraten ist, hier finden sich Beiträge, die man in der Hektik des Tages auf den digitalen Endgeräten als flüchtige Schatten hat vorüberaussehen sehen.

Im Namen der Katholischen Filmkommission für Deutschland, die als Herausgeberin von *filmdienst.de* auch Mitherausgeberin von *Filmjahr 2021|2022* ist, danke ich allen Beteiligten dafür, dass es ihnen in diesen flüchtigen digitalen Zeiten wieder gelungen ist, einer treuen Leserschaft erneut ein Buch zur Verfügung zu stellen, das Orientierung bietet.

Und was verspricht der Blick auf 2022? Es wird keinen Mangel geben an sehenswerten Filmen und damit auch keinen Mangel an der Notwendigkeit eines Portals wie *filmdienst.de*. Und es wird etwas zu feiern geben. Denn der *Filmdienst* wird 75. In diesem dreiviertel Jahrhundert hat er seinem Namen alle Ehre gemacht hat. Denn er – und die ihn tragenden filmbegeisterten Menschen – haben sich in den Dienst nehmen lassen – für das Kino und für dessen faszinierendes, sehr häufig diagnostisch präzises, manchmal auch prophetisches Erzählen von der Welt. Und er hat damit nicht zuletzt auch Generationen von Leserinnen und Lesern einen Dienst geleistet. Danke dafür und herzlichen Glückwunsch *Filmdienst*!

*Markus Leniger,
Vorsitzender der Katholischen Filmkommission
für Deutschland*

2 Die 20 besten Filme des Jahres 2021

Von den Kritikerinnen und Kritikern von www.filmdienst.de gekürt:
Herausragende Neustarts des Jahres im Kino und im Heimkino

FIRST COW

USA 2019. Regie: Kelly Reichardt. Mit John Magaro, Orion Lee. 122 Min. FSK: ab 6; f. Verleih: Peripher.

Ein in meisterlicher Ruhe inszenierter Neo-Western um ein ungewöhnliches Duo, das sich an der «Frontier» zwischen Wildnis und Zivilisation mit einer pfiffigen, wenn auch gefährlichen Geschäftsidee eine neue Existenz aufbauen will. – Sehenswert ab 14.

Der Wilde Westen ist ein mythologischer Ort, besiedelt von harten Kerlen und regiert vom Gesetz des Stärkeren. Jeder ist sich hier selbst der Nächste, für Zuneigung oder gar Freundschaft bleibt nur wenig Platz. Diese Leerstelle beleuchtet die amerikanische Filmemacherin Kelly Reichardt in ihrem feinfühligem Neo-Western *FIRST COW*. Sie stellt ihm eine Zeile aus William Blakes *Sprichwörter der Hölle* voran: «Dem Vogel ein Nest, der Spinne ein Netz, dem Menschen Freundschaft» – und macht den Film damit zu einer kleinen zoologischen Studie, wenn man so will, und zugleich zu einer Untersuchung der Mechanismen des immer weiter als Meta-Kommentar über den USA hängenden Western-Genres.

Reichardt begleitet den sanften Cookie (John Magaro), der in den 1820er-Jahren als Koch für eine Gruppe Trapper arbeitet und mit diesen durch den Wilden Westen Oregons zieht. Das raue Leben ist ihm zuwider, er würde die Colts sofort gegen Kuchen tauschen:

Er träumt von einer eigenen Bäckerei. Beim Pilzesammeln entdeckt er eines Tages einen nackten Mann im Wald (Orion Lee), der auf der Flucht vor russischen Pelzjägern ist. Er hat einen ihrer Kollegen in Notwehr getötet. Cookie hilft dem Mann, der sich King Lu nennt und aus China stammt. Zum Dank lädt dieser ihn beim nächsten Treffen im nahe gelegenen Handelsposten zum Trinken ein, und die beiden Außenseiter besiegeln ihre Freundschaft – und somit auch nichts weniger als den gemeinsamen Widerstand gegen den amerikanischen Gründungsmythos, den Western so oft transportieren: das Männlichkeitsideal der weißen Westerner, die gewalttätige Verdrängung der indigenen Stämme, die Heldenikonografie der Landübernahme.

Zwei unwiderstehliche (Anti-)Helden

FIRST COW ist sicherlich nicht der erste Neo-Western, der sich mit den Schattenseiten dieses Narrativs auseinandersetzt und Anti-Helden ins Zentrum rückt, doch entziehen sich Reichardts Protagonisten diesem Narrativ so konsequent wie nur wenige Westerner vor ihnen: Nur zum Selbstschutz sind sie bereit, sich mit den Gepflogenheiten der Trapper und schießwütigen Raubeine anzufreunden. In dieser Hinsicht ist *FIRST COW* ein zutiefst feministischer Film, zudem niemals belehrend, sondern einfühlsam hinterfragend, wie es wohl all jenen Seelen im Wilden Westen ergangen sein mag, die sich nicht in die Rolle der Revolver wirbelnden Eroberer einfinden konnten oder



Orion Lee und John Magaro in *FIRST COW* (© Allyson Riggs/A24)

3 15 bemerkenswerte Mehrteiler & Serien des Jahres 2021

Gewählt von der FILMDIENST-Redaktion

SCENES FROM A MARRIAGE

USA 2021. Drama. Showrunner: Hagai Levi. Miniserie. 5 Folgen. Anbieter: Sky.

Neuaufgabe von Ingmar Bergmans Mehrteiler *SZENEN EINER EHE*, die die Trennungsgeschichte eines Paares klug aktualisiert und in die Gegenwart verlagert.

Es gibt Filmproduktionen, um deren Entstehungs- und Wirkungsgeschichte sich so viele Mythen ranken, dass man kaum noch einzuschätzen vermag, ob die Dinge wirklich so stattgefunden haben, wie es die Überlieferung nahelegt. Eine dieser mythenumrankten Produktionen ist der sechsteilige Mehrteiler *SZENEN EINER EHE* (1973) von Ingmar Bergman, den der schwedische Regisseur nach dem großen Fernseherfolg auch zu einem 169-minütigen Kinofilm eindampfte. Bergmans Kammerstück mit Liv Ullmann und Erland Josephson wird bis heute dafür verantwortlich gemacht, dass die Scheidungsrate in Schweden unmittelbar nach seiner Ausstrahlung sprunghaft in die Höhe gegangen sei. Ob diese Anekdote wahr ist oder nicht, ist fast unerheblich, denn zur Legendenbildung hat die empirisch schwer nachprüfbare Aussage allemal beigetragen. In einem Interview fürs schwedische Fernsehen gab der Filmemacher mit leicht maliziösem Lächeln an, dass ihn die Nachricht von den zunehmenden Scheidungen richtig gefreut habe.

Ein Meilenstein, der viele Nachfolger fand

Nun mag man von Bergmans finsterner Genugtuung halten was man will, doch unbestritten ist, dass *SZENEN EINER EHE* die Darstellung der einst so sakrosankten bürgerlichen Ehe nachhaltig verändert hat. Zwar kannte das Kino auch zuvor schon Inszenierungen unglücklicher und dysfunktionaler Ehen; in seiner Intimität und psychologischen Durchdringungstiefe war Bergmans Seelenstriptease aber ein Novum, das die Filmgeschichte nachhaltig prägte.

Das Drama fand und findet bis in die jüngste Zeit hinein Nachahmer und Wiedergänger in Regisseuren



Oscar Isaac und Jessica Chastain in *SCENES FROM A MARRIAGE* (© Endeavor Content / Media Res)

wie Paul Mazursky (*SCENES FROM A MALL*, 1991), Woody Allen (*HUSBANDS AND WIVES*, 1992), Richard Linklater (*BEFORE*-Reihe, seit 1995), Andrei Swjaginzew (*LOVELESS*, 2017) oder Noah Baumbach (*MARRIAGE STORY*, 2019). Ein tatsächliches Remake der Vorlage war bislang allerdings noch nicht dabei.

Das ändert sich nun mit der Verfilmung von Hagai Levi. Der israelische Serienschöpfer von Formaten wie *BETIPUL*, *IN TREATMENT* und *THE AFFAIR* hat sich in jüngster Zeit als souveräner Regisseur komplexer, tiefenpsychologischer Stoffe einen Namen gemacht. An die Stelle eines Psychoanalytikers wie in *IN TREATMENT* setzt Levi in *SCENES FROM A MARRIAGE* nun die Zuschauer, vor deren Augen sich das Drama der vermeintlich glücklichen Ehe von Mira (Jessica Chastain) und Jonathan (Oscar Isaac) entfaltet. Wie in der berühmten Vorlage erstreckt sich die Handlung über mehrere Jahre, weit über das Zerbrechen der Beziehung hinaus.

Levi liefert ein nahezu Szene-für-Szene-Remake des Originals. Die Bergman'sche Formel lautete 1973: Mann verlässt Frau. Levi dreht diese Prämisse um. Bei ihm ist es Mira, die ihren Ehemann Jonathan und die

5 Themen & Motive

Kinder des Extrems: Das junge französische Genrekin

Wie junge Filmemacher:innen die Transgressionen der Vorgänger-Generation um Claire Denis, Alexandre Aja oder Marina de Van nicht für eine ästhetische Neuerung, sondern für diskursive Erweiterungen nutzen.

Von Karsten Munt

Mit ihrem Film *TITANE* hat die französische Regisseurin Julia Ducournau 2021 die «Goldene Palme» in Cannes gewonnen und damit die Aufmerksamkeit auf eine Tendenz im aktuellen französischen Genrekin gelenkt, die sich in der Nachfolge des Kinos der «New French Extremity» mit Gusto der Transgression widmet. Kreative wie Julia Ducournau, Bertrand Mandico oder Coralie Fargeat drehen die Gesellschafts-, Körper- und Geschlechternormen dabei blutig durch den Wolf.

Der Körper des Vaters ist von Narben zerfressen. Die Bisse der Mutter haben tiefe Gräben und unzählige Krater auf seinem Rumpf hinterlassen. Laurent Lucas ist dieser Vater, Joana Preiss seine Ehefrau. Die Eltern sind in *RAW* (2016) von Julia Ducournau eine Kannibalin und der Ehemann, in dessen Fleisch ihre Abgründe geschrieben stehen. Die Tochter Justine (Garance Marillier), die behütet als Vegetarierin aufwächst, wird als Studentin der Veterinärmedizin das Elternhaus hinter sich lassen und zugleich dessen bisher verborgene Abgründe erleben.

Bereits in der ersten Nacht an der Fakultät werden Justine und ihre Kommilitonen für die «Bizutage», den demütigenden Initiationsritus, wie Vieh zusammengepfercht. Es wird für Justine die erste Party, das erste Stück Fleisch (die Leber eines Kaninchens), der erste Sex und damit korrelierend das Erwachen des Hungers auf Menschenfleisch.

Der Moment, in dem Justine das erste Mal den Körper des Vaters erblickt, ist das Finale von *RAW*. Es markiert nicht nur das Ende einer Adoleszenz – mit allen blutigen Implikationen, die der Film daran hängt –, sondern auch einen Generationenwechsel. Laurent Lucas, der Vater, in dessen Körper die gesellschaftlichen Krankheiten geschrieben wurden, und Joana Preiss, die Mutter, die ihren Mann vor Begierde verschlingt, wurden von Ducournau nicht zufällig für ihren Debütfilm gewählt. Sie sind die Generation der «New French Extremity». Lucas spielte gleich in zwei Klassikern des Subgenres mit: in Bertrand Bonellos *TIREZIA* (2003) und Arnaud des Pallières' *ADIEU* (2003); Joana Preiss in Christophe Honorés *Bataille*-Verfilmung *MA MÈRE* (2004).

Von de Sade über *Bataille* zum «cinéma du corps»

«New French Extremity» ist das Label, das dem transgressiven französischen Kino um die Jahrtausendwende von dem Kritiker James Quandt aufgedrückt wurde. Mit der Zeit wurden dem (offenen) Subgenre eine ganz Reihe prominenter Filmschaffender wie Claire Denis, Gaspar Noé, Leos Carax, Philippe Grandrieux, Alexandre Aja oder Marina de Van zugeordnet. Der Filmhistoriker Tim Palmer fasste viele der genannten Filmemacher unter dem Begriff «cinéma du corps» zusammen.

Ob nun französisches Extrem oder Körperkin: Beide Labels haben im Laufe der Zeit eine enorme Anzahl unterschiedlichster Filme beschrieben. Kern bleibt die Transgression. Von de Sade bis *Bataille* führt das «cinéma du corps» den langen Stammbaum der französischen Geschichte von fleischlichen Extremen in Richtung des Genrefilms fort. Der Sex ist echt, gesellschaftliche Krankheiten werden direkt in den Körper geschrieben, und ein Film eröffnet unverhohlen mit der oralen Vergewaltigung eines abgetrennten Schädels.

Julia Ducournau ist ein Kind dieser Generation und stellte gleich in ihrem Debütfilm *RAW* (2016) klar, dass die Familie kein Refugium, sondern ein Teil des Extrems ist. Unter der spießigen Oberfläche der bis unter den Hals zugeknöpften Hemden von Papa Laurent Lucas ist das Fleisch schon lange angefressen. Während *RAW* der Kernfamilie unverhohlen unter Hemd blickt, haben viele Filme der Filialgeneration des Extrems den klassischen Familien- und Gemeinschaftsentwürfen bereits den Rücken gekehrt.

Kriegerische Waisenkinder

JESSICA FOREVER (2018) versammelt eine Gruppe von ausgestoßenen und gejagten Jugendlichen um die von Aomi Muyock gespielte Titelfigur. Jessica ist eine schwer definierbare Mischung aus großer Schwester und bester Freundin, die die Jungsguppe, trotz ihres kriegerischen Lebensstils und militärischen Dauertrainings, nicht mit Befehl, Gehorsam und strenge Hierarchie anführt, sondern mit Liebe und

Mitgefühl. Die Zivilisation hat sich weitgehend zurückgezogen. In der Vorstadt, in der die Jungen sich besetzte Häuser, den Mittagsschlaf und den Alltag teilen, sind nur noch die ständig patrouillierenden Drohnen anzutreffen, die bei Sichtkontakt sofort das Feuer eröffnen. Die Filmemacher Caroline Poggi und Jonathan Vinel geben sich keine Mühe, ihr rätselhaft-dystopisches Setting oder das Fremdsein der Gruppe zu erklären. Nichts davon ist wichtig. Liebe ist die Doktrin für die kriegerischen Waisenkinder, die sich in platonischer Zuneigung um ihre Anführerin Jessica scharen.

Die Filme von Yann Gonzalez entwerfen ähnliche, nach außen abgedichtete Gemeinschaften, die jedoch weniger alternativer Familienentwurf auf platonischer Basis als vielmehr Gruppen mit explizit sexueller Dynamik sind. Der Hengst, die Schlampe, der Star und der Jüngling sind die Archetypen, die sich in *BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT* (2013) zur Orgie verabreden. Sex ist dabei weniger ein ästhetisch-provokativer Bestandteil des Films als seine direkte Lebensader. Als bei einem der Teilnehmer der Herzschlag aussetzt, wird er nicht mit einer Herzmassage, sondern durch die Hose reanimiert. Das ist sicher absurd, berührt aber den lebensbejahenden Kern des Films. Weniger auf eine provokative als vielmehr verspielte Art und Weise. Gonzalez' Filme sind weniger transgressiv als überzeichnet. *BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT* ist das Kammerstück als Camp. Eine theatrale Séance, die in eine aus Pappmaché und Kunstlicht gestaltete Vergangenheit zurückreist, in der das Begehren mit Magie auch über den Tod hinaus weiterlebt.

Der zweite Spielfilm von Yann Gonzalez bringt die im ersten Film erprobten Eigenheiten mit dem Giallo zusammen. *MESSER IM HERZ* spielt 1979, kurz nach der Hochphase des mittlerweile fast ausgestorbenen Genres. Der obligatorisch maskierte Killer mit Handschuhen und Messer (das diesmal nicht nur symbolisch, sondern in einer Szene buchstäblich zum Phallus wird, der in das erste Opfer eindringt) sucht die Pariser Schwulenporno-Szene heim, eine eingeschworene Gemeinschaft aus Filmcrew und Darstellern, die Anne (Vanessa Paradis) als Regisseurin und Produzentin aus proletarischen Verhältnissen rekrutiert.

Als mehr und mehr von ihnen der homophoben Gewalt zum Opfer fallen, beginnt Anne das Trauma in die Ästhetik ihrer Por-

nostreifen zu übersetzen. Die Malaise der Welt wird Camp. Das gilt auch für Gonzalez' Filme selbst, die den schwulen Film zwar aus der Sozialdrama-Ecke in exaltiertere Genre-Gefilde zerrren, zugleich aber Sexualität und Gewalt nie Richtung Transgression treiben. Obwohl Sex hier überall stattfindet, gibt es explizit inszenierten Geschlechtsverkehr kaum zu sehen, tatsächlichen schon gar nicht. Gonzalez' Filme sind Genre-Neuaufgaben mit ausgestellttem Kunstanspruch und einer deutlich spielerischen Ausrichtung.

Mit Kulturgeschichte vollgestopfter Camp

Noch spielerischer und künstlerisch überzeichneter offenbaren sich die Filme von Bertrand Mandico. 21 Kurzfilme in 21 Jahren hat der produktive Regisseur mit der Darstellerin Elina Löwensohn geplant, die seit Philippe Grandrieux's *SOMBRE* ebenfalls eine Ikone des «cinéma du corps» ist. Mandicos einziger Langfilm *THE WILD BOYS* (2017) ist phallusübersäter, mit Kulturgeschichte vollgestopfter Camp: mal farblos, mal im Farbrausch, gewürzt mit ein bisschen Shakespeare (Frauen spielen Männer, Männer werden Frauen), ein bisschen Melville'sches Seefahrtsabenteuer mit homoerotischem Subtext und ein bisschen William S. Burroughs, dessen Roman *The Wild Boys: A Book of the Dead* hier adaptiert wird. Mandico löst dabei weder das von Burroughs wilden Jungs angestrebte Ende der westlichen Zivilisation ein (sein Kurzfilm *ULTRA PULPE* holt das in gewisser Weise nach) noch treibt er die Transgression konsequent voran.

Im Zentrum der eklektischen Ästhetik steht ein kriminelles Jugendquintett. Die *CLOCKWORK ORANGE*-artige Gang aus gutem Haus wird gleich zu Beginn des Films ihre (natürlich von Elina Löwensohn



Anders Danielsen Lie in *THE NIGHTS EATS THE WORLD* (F 2014) (© EuroVideo)

gespielte) Literaturlehrerin vergewaltigen. Zur Strafe soll ihnen das Jungs-Dasein buchstäblich ausgetrieben werden. Auf dem Weg zu ihrer Gefängnisinsel werden sie an die Leine genommen und mit Arbeit, körperlicher Züchtigung und den hodenförmigen, schambehaarten Früchten, die es zu essen gibt, gefügig macht.

Die Flora der Insel ist ebenfalls zu Geschlechsteilen verformt, die den Jungs Nahrung und Sex bietet. Binär ist hier scheinbar nichts. Doch die geschlechtsfluide Dynamik der schwulen Mädchen findet ein überraschend jähes und zahmes Ende: die Penisse fallen ab, Brüste beginnen zu wachsen. Das erscheint als Schlusspunkt dieses eklektischen Films auch deswegen falsch, weil es die künstlerische Identitätssuche mit einer Abkürzung in die geschlechtliche und dramaturgische Konvention beendet.

Das ist durchaus emblematisch für eine Generation, die in den eigenen Extremen nicht gefestigt erscheint. Ihr Aufbruch ist zwar eine Abkehr von gesellschaftlich-konservativen Mustern, aber oft auch eine Rückkehr zu den vertrauten Gefilden des Genres. *THE NIGHT EATS THE WORLD* (2018) versucht sich an einer dezenten Ergänzung des wohl am meisten übersättigten Subgenres der heutigen Zeit. Der Zombiefilm von Dominique Rocher sperrt seinen Protagonisten in einen Pariser Altbau, wo er den wohl einsamsten Lockdown aller Zombie-Epidemien erlebt. Sein einziger Gesprächspartner ist der untote Denis Lavant, der, im Fahrstuhl eingeklemmt, melancholische Blicke auf seine ehemalige Wohnung wirft. Eingerissen oder umgestürzt wird hier nichts. Die Filialgeneration der Extreme scheint vielmehr reformieren und ergänzen zu wollen. Das Genre bietet dazu nicht allein einen starren Rahmen, sondern einen Möglichkeitsraum, dessen Elemente frei zirkulieren und nahezu endlos mit sich selbst und dem Diskurs kombinierbar sind.

Coralie Fargeats *REVENGE* (2018) mag das wohl eindeutigste Beispiel einer Genreumdeutung sein.

Die kontrastübersteuerte Rape-Revenge-Geschichte lässt sich jedoch auch als Ermächtigungsgeschichte mit Widerhaken lesen. Jen (Matilda Lutz) wird vergewaltigt, eine Klippe hinuntergestoßen und von einem Baumstamm gepfählt. Ihre Wiederauferstehung, die der Film unverkennbar als «Phönix aus der Asche»-Moment inszeniert, kippt die Machtverhältnisse und damit die Ästhetik des Films: blond wird brunn, der Bikini wird zum Kriegerinnen-Outfit, das Wochenendrefugium der Männer wird buchstäblich mit Blut geflutet und die etablierten misogynen Blick- und Objektivierungsmuster umgeworfen.

Doch ist es – und darauf verweist eben der Phönix-Topos – eben nicht Jen, die Rache nimmt, sondern ihre Reinkarnation; eine transzendente Erweiterung ihrer selbst, die jene Fantasie auslebt, die der Gestorbenen nie zugestanden wurde. Trotz des farbenfrohen, neongetränkten Looks und den dazugehörigen hellroten Blutfontänen, die sich aus den Männerkörpern über das Dekor verteilen, reiht sich *REVENGE* nahtlos in eine Generation, die nicht für ästhetische Neuerung, sondern diskursive Erweiterung steht.

Aggressiv, abgründig und affektsüchtig

Noch deutlicher schlägt nur das Kino von Julia Ducournau in diese Kerbe. Mit ihrer Fähigkeit, Lust und Trieb dort hinzuführen, wo sie eigentlich nicht hingehören, und Ideen von Geschlecht fluide hin und her zu schieben, richtet sich die Filmemacherin mit *TITANE* gleichermaßen an Affekt und Diskurs aus. Am besten gelingt das immer dort, wo das Feminine auch das Groteske sein darf. Wenn Alexia (Agathe Rousselle) als junges Mädchen dem Auto, mit dem sie verunglückt ist, einen Zungenkuss gibt, sich als Erwachsene vor Publikum halbnackt auf ihm räkelt und nach der Show schließlich Sex mit ihm hat, ist *TITANE* Körperkino, das wie *RAW* sehr nah an Claire Denis

und damit der eigenen Eltern-generation ist. Mama ist also erneut nicht Feindbild, sondern Komplizin. Zugleich kommt die Idee von Transgression, die *TITANE* vermittelt, weniger als Punk denn als Pop daher.

TITANE ist wie die Generation, der er angehört, bunt, sinnlich und albern. Die darin erzählte Identitätssuche – erneuert eine Flucht – ist gleichermaßen aggressiv, abgründig und affektsüchtig; ästhetisch aber eher hip als transgressiv. Ob das Kino dieser Generation also über-



Agathe Rousselle in *TITANE* (F 2021) (© Koch Media)

steuert-rauschhaftes und authentisches «cinéma du corps» ist, zahnloses, pseudo-transgressives Diskurskino oder eine leere Geste, die mit Schockeffekten und manieristischer Zitatfreude daherkommt (also genau das, was James Quandt einst den Eltern der «New French Extremity» vorwarf), scheint nicht

ohne weiteres beantwortbar. Abgeschlossen ist das, was Julia Ducournau und ihre Mitstreiter und Mitstreiterinnen aus den Körpern meißelt, die Männer waren und Frauen wurden oder Frauen waren, Männer sind und ein Titan-beschlagener Hybrid werden, noch lange nicht.

Der beste Mann der Welt

Gedanken zu James Bond zum Start seines 25. Kinofilms KEINE ZEIT ZU STERBEN

Von Patrick Holzapfel

Seinen ersten Kinoeinsatz hatte der britische Agent James Bond im Jahr 1962, und auch knapp 60 Jahre später werden seine Abenteuer noch immer vom Fanpublikum ungeduldig erwartet. Auch der am 30. September 2021 gestartete 25. Bond-Film KEINE ZEIT ZU STERBEN ist ein vorprogrammierter Kassenerfolg. Doch passt der Mann, dem ein unsensibler Umgang mit Frauen und moralisch fragwürdige Methoden vorgeworfen werden können, überhaupt noch in diese Zeit? Einige Gedanken zum Männlichkeitsbild der JAMES-BOND-Reihe.



Daniel Craig und Ana de Armas in KEINE ZEIT ZU STERBEN (GB/USA 2021) (© Universal)

Mit aufgekнопftem Hemd cocktaillschlürfend auf das Meer starren, nachdem man sich durch Feuer, Wüstenstaub, reißende Gewässer, Tiefschneeabhänge, die Schwerelosigkeit und Wolkendunst gekämpft hat. Dabei nie um das richtige Wort verlegen, schlagfertig und humorvoll durch dubiose High-Society-Empfänge oder auch durch verisifizierte Hafenanlagen wandeln, immer so, als würde man dazugehören. Sich nochmal den Anzug zurechtzupfen, bevor man in den Sportwagen schlüpft oder auf das Motorrad steigt oder in den Helikopter, die Yacht und unklassifizierbare Fahrzeuge, zu gefährlich, um von irgendwem anderen benutzt zu werden.

Die Uhren, die Laptops, die Autos, die Getränke, alles wird bereitgestellt, man muss nur lernen, wie man die Markennamen ins Bild dreht, und schon darf man sich vergnügen. Die Frauen nur ansehen mit diesen spöttisch-gierigen Augen heterosexueller Virilität. Sogleich sprühen die Funken und man landet im Bett oder in der Pipeline. Irgendwo schwebt ein Phallussymbol durch den Raum, man spürt den Altherrenhumor, den Geruch von Aftershave und Verführung. Den

Charme spielen lassen vor all den Marionetten, die da sind, um gut auszusehen. Sich besaufen und trotzdem noch die Welt retten. Jetsetten und dabei niemals einen Jetlag haben, die nächste Trauminsel ist nur einen Schnitt entfernt. Alle werden geschüttelt und sind ganz gerührt, wenn du menschlich wirst. Doch rettet Ironie die Würde, bevor einen alle für einen sexistischen Massenmörder mit Alkoholproblemen halten?

Kino-Helden, denen man nicht nacheifern kann

Das Kino hat seit jeher Helden geschaffen, denen man nicht nacheifern kann. Ihre Moral ist eine Sache unmöglicher Bewegungen, denen man nur staunend beiwohnen kann. Das hat bei Chaplin begonnen und ist heute die Sache der Superhelden, auch wenn deren Bewegung längst animiert ist. Das gilt auch für James Bond, der im Lauf der Zeit immer wieder sein Gesicht wechselte, um doch der gleiche zu bleiben. Da war Sean Connery, unheimlich braungebrannt für einen Schotten und mit der äußerst bereitwillig gezeigten



Daniel Craig in KEINE ZEIT ZU STERBEN (GB/USA 2021) (© Universal)

Beinmuskulatur jahrelanger Highland-Wanderungen gesegnet, Roger Moore, ein flegelhafter Mann, der den Gentleman gab und der es vermochte, dass es durch die Leinwand hindurch nach Seife und Cognac roch, Pierce Brosnan, das österreichische Werbegesicht für Spar-Supermärkte, ein Mann so glatt, dass ein Aal neidisch werden könnte, und nun zum letzten Mal Daniel Craig, der nur in seinen eisblauen Augen verrät, dass er nicht doch als ukrainischer Menschenschlepper oder Hundezüchter besser besetzt wäre als in dieser Rolle des wahren Mannes, des besten Mannes der Welt.

Dazwischen hat man es mit anderen Darstellern versucht, aber letztlich stellte sich heraus, dass dieser Mann vor allem deshalb so ein guter Mann ist, weil er beliebt ist. George Lazenby und Timothy Dalton waren unbeliebt. Also vertraute man auf diese vier fallschirmspringenden Höhlentaucher, um ein Bild des Mannes zu entwerfen, das all den Hobbyagenten da draußen erklärt, dass ein Mann immer nur so gut ist wie seine Gadgets und die mitreißende Musik, die ertönt, wenn er andere Männer tötet.

Nicht denken, sondern handeln

Bond ist dann ein attraktiver Mann, wenn er sich bewegt. Würde er denken, bevor er handelt, oder gar denken, statt zu handeln, wäre er nur ein emotionales Wrack, ein weiterer Egomane, der glaubt, er könnte alles ändern, würde er nur ... und würden die ... und überhaupt sei alles gegen ihn.

Um zu verstehen, was für ein Mann James Bond ist, könnte man zunächst eine Liste entwerfen, mit einigen Dingen, die er nicht ist: treu, einfühlsam, zuverlässig, entspannt, belesen, sanft, ein Mann, mit dem man tiefe Gespräche führen kann und alt werden möchte. Nein, Bond zelebriert selbst nach

den Anpassungen seiner Figur mit Daniel Craig und sich über mehrere Filme hinweg erzählenden Frauenfiguren lediglich die Oberflächen männlichen Glanzes im Spiegel der eingebildeten Selbstwahrnehmung. Er ist als Traumgebilde entworfen, der Angestellte mit der Nummer 007, der alles richtig macht, alles so macht, wie es ihm gefällt, und dabei alles bekommt, was er will.

Daran ändert sich auch nichts, wenn er leidet. Er kann sich immer durchsetzen, egal ob verbal, mit Fäusten, Waffen, hinter Lenkrädern, an Pokertischen oder bereits auf Folterstühlen gedemütigt und nah an der Kastration. Durch ihn ver-

körpert sich das männliche Urbild von Kraft, Ausdauer und Durchsetzungsvermögen, vermischt mit genau so viel britischer Kultur und Stil und Anzügen, dass er nicht als widerwärtiger Macho auffällt. Ian Fleming sei Dank!

Bond ist Brite. Das kann man eigentlich nicht vergessen, auch wenn das Weltmännische der UK-Männlichkeit unter Boris Johnson mehr als abhandengekommen ist. Tatsächlich gibt es auch ein ganz anderes Bild britischer Maskulinität, jenes der verschrobene Rotschöpfe, biertrinkenden Auenländer, höflich-gelangweilten Tea-Time-Monarchisten, die Weasleys, die aus ihren Baumhäusern kriechen und im Namen irgendeiner Ungerechtigkeit alle Feinde unterwerfen, alle Grenzen schließen und alle Gräser exakt auf die gleiche Länge schneiden. Auch wenn James Bond mit den Klischees spielt, scheint sich seine «Britishness» letztlich auf den Humor zu beschränken. Wer mehr vom wahren England und seinen Männern sehen will, muss wohl zu JOHNNY ENGLISH gehen.

Raus aus der Banalität des Daseins

Aber im Ernst, wer will nicht Bond sein? Endlich der Banalität des Daseins entwischen, endlich keine Zeit mehr haben, um zu sterben. Die zum großen Teil aus der Mode gekommenen Männlichkeitsbilder der vergangenen Jahrzehnte wurden in den Filmen längst ersetzt durch neue Idealbilder, wie jenes des leidenden Mannes, der seinen Werten treu bleibt, oder jenes des in seiner Identität gebrochenen Mannes, der nach und nach herausfindet, wer er eigentlich ist. Oder das des hingegangenen Romantikers, der Rache übt an der Ungerechtigkeit der Welt.

Dieser Kino-Held mag nicht mehr so souverän erscheinen, aber er hat immer eine Wahl. Noch bevor

man darüber nachdenken kann, ob er die richtige Wahl getroffen hat, bewegt er sich schon, und die Hormonausschüttung im Zuschauer darf beginnen. Dabei huscht ihm in Daniel Craigs Körper vielleicht seltener ein Lächeln über die Lippen, aber immerhin reist er und liebt er weiter in den schönsten Orten bis ans Ende der Zeit.

Bei all dem darf man nicht vergessen, dass er immer so lebt wie ein sehr reicher Mann. Als vor kurzem in Berlin ein mutmaßlich für Russland in der britischen Botschaft spionierender britischer Agent verhaftet wurde, konnte man lesen, wie sehr sich die Illusion dieses Genres mit der Wirklichkeit schneidet. Der 57-jährige Mann lebte in einem Neubau in Potsdam mit Ford Fiesta vor der Tür und John-Le-Carré-Büchern im Regal. Vielleicht mochte er Martini, aber selbst das ist zu bezweifeln.

Das alles wurde so oft parodiert und analysiert, bewundert und gehasst, dass es nur noch gleichgültig wahrgenommen wird. James Bond hat zwei Stunden zu unterhalten und verschwindet dann wieder. Die dramatische Ernsthaftigkeit bleibt bloße Deflexion, ein durchdachter Versuch, sich mit verkauften Kinokarten an die Zeit zu klammern, aus der man längst gefallen ist. Es funktioniert letztlich über die letzte gesicherte Bastion der aus der Mode Gefallenen: Nostalgie. Denn dort, wo sich alles auf die Vergangenheit stürzt, die besseren oder anderen Zeiten, da finden sich noch Gemeinplätze. Die attraktiven Narben, die Geheimnisse, die Gewalttaten und die anhimmelnden Blicke verführerischer Frauen lassen sich heute leichter erzählen, wenn sie sich auf irgendeine Bagatelle aus der Vergangenheit beziehen, statt einfach aus dem heiteren Himmel auf den allgegenwärtigen Mann zu fallen. Wenn dem Mann dann auch noch einige starke Frauen mit kecken Antworten auf die coolen Sprüche zur Seite gestellt werden, wähnt man sich auf der sicheren Seite.

Emanzipierte Frauenfiguren und wahnsinnige Bösewichter

Dabei waren die sogenannten «Bond-Girls» immer wieder auch selbstbestimmte Figuren; schwach wurden viele von ihnen nur im Anblick dieses einen Mannes und in Bezug auf ihre Namenswahl, in die der nicht nur mögliche, sondern stets stattfindende Sex bereits eingeschrieben war. Kissy Suzuki, Trigger



Daniel Craig in KEINE ZEIT ZU STERBEN (GB/USA 2021) (© Universal)

oder Honeychile Rider lassen grüßen. Ob man darin nun problematische Zähmungsfantasien oder romantische Träume erkennt, liegt wahrscheinlich im Auge der Betrachterinnen, aber die Frauen standen Bond in ihrer Unwirklichkeit niemals nach, und es gab in westlichen Mainstream-Filmen kaum mächtigere, emanzipiertere Frauenfiguren. Das ist natürlich alles nichts wert, wenn dann dieser Agent kommt und alle Selbstbestimmung flöten geht. Aber man kann sich seine Filme ja ansehen, wie man will.

Die wahren Identifikationsträger sind ohnehin die Bösewichter, diese seltsam entgleisten Wahnsinnigen, deren Charme der Heterodominanz des über Dächern springenden Geheimdienstmitarbeiters subversive Energie entgegenhält. Leider sind diese oft von Größenwahn, Terrorismus und menschlicher Schwäche beseelt, aber selbst da stehen die Antagonisten dem Helden nicht wirklich nach. In Kleidungsfragen oder bezüglich der gewählten Innenausstattungen ihrer schicken Lofts und irren Schlösschen weht im Bösen ein ganz anderer, teilweise «queerer» Wind, deutlich aufregender als es das digitale Franchise-Design heute zulässt, weshalb die Gegenspieler jüngeren Datums oft nur noch in glasklaren Hallen und laborähnlichen Nicht-Orten agieren.

Man gönnt den Anti-Bonds nur mehr die Exzentrik verformter Gesichter und betörender Arroganz. Aber so abartig und brutal ihre Fantasien auch sein mögen, wenigstens haben sie welche. Der mit sich selbst hadernenden Männlichkeit Bonds wird meist eine destruktive Anarcho-Parade entgegengestellt, die in einer Welt, in der die alten Ordnungen und Weltbilder zunehmend ins Wanken geraten, fast produktiver wirken als die gute alte, sich selbst auf die Schulter klopfende Moralität von Queen und Konsorten. Susan Sontag unterschied einmal zwischen Schriftstellern,

die man heiraten, und Schriftstellern, mit denen man eine Affäre beginnen würde. Würde sie eine solche Unterscheidung bei den James-Bond-Männern anlegen, käme in Fragen der Heirat, aber auch nur, wenn man versteht, mit dem Nerdium umzugehen, einzig Ben Whishaws Q in Frage. Der entspricht wahrscheinlich am ehesten dem Bild eines zeitgenössischen Spions. Alle anderen Männer kann man kaum ernsthaft länger lieben, selbst wenn die sehnsuchtsvollen Stimmen der BOND-Titelongs anderes erzählen.

Im Sandkasten für 300 Millionen Dollar

Eigentlich sind es sowieso alles Kinder, die in einer fiktionalen Welt spielen, als wäre das ein Sandkas-

ten. Nur dass dieser Sandkasten eben 300 Millionen Dollar kostet und man dementsprechend, ob man will oder nicht, mit entsprechend viel Sand beworfen wird. Da hilft wahrscheinlich nur, sich locker zu schütteln, den Sand vom Sakko zu streifen, die Ärmel zu richten und irgendeinen lockeren Spruch zu finden, mit dem sich alles leichter ertragen lässt.

Man darf sich nichts vormachen: James Bond ist weder Mann noch Frau, er ist nur eine weitere Illusion, die sich gerade deshalb verkauft, weil für sie die Regeln des Menschseins außer Kraft gesetzt sind. Der beste Mann, der Sexist, der Spion, der Macho, der Romantiker, der Superheld, der Mustermann, das Kind, die Illusion – Bond wird immer das sein, was der Markt von ihm verlangt.

Begehren im Neonlicht: Wong Kar-wais Einfluss auf das Kino

Eine Spurensuche nach Wong Kar-wais Einfluss auf das Kino anlässlich der Wiederaufführung von
IN THE MOOD FOR LOVE im Juli 2021

Von Patrick Holzapfel

IN THE MOOD FOR LOVE, der bekannteste Film des Hongkong-Regisseurs Wong Kar-wai, wurde im Jahr 2000 mit der «Goldenen Palme» in Cannes geehrt und kam ab Anfang Juli 2021 als Wiederaufführung in die deutschen Kinos. Der von Fans in aller Welt geliebte und verehrte Film wie generell Wong Kar-wais Stil haben sich als außergewöhnlich einflussreich erwiesen; Spuren davon finden sich im Schaffen zahlreicher namhafter Filmschaffender.

I can hear the sound of violins, long before it begins...

In der Spiegelung eines von verwaschenem Neonlicht beleuchteten Fensters im strömenden Stadregen vergeht die Zeit für einige Augenblicke nicht. Ein kurzes, hoffnungsvolles Blitzen aus den Augen wird verschluckt von der Melancholie eines emotionalen Ablaufdatums. War da eine kleine Geste der Liebe? Man zieht vielleicht noch einmal an der Zigarette, spaziert still davon und driftet, begleitet von einem Tango, in die Einsamkeit. Dass Wong Kar-wai seit 2013 keinen neuen Film mehr ins Kino brachte, hat seiner Popularität keinen Abbruch getan. Aus zahlreichen Umfragen, die am Ende der vergangenen Dekade erhoben wurden, ging sein IN THE MOOD FOR LOVE als bester Film des bisherigen Jahrhunderts hervor. Es vergehen nur wenige Tage, in denen man im Internet nicht mit einem der ikonischen Bilder aus seinen Arbeiten konfrontiert wird, und noch viel mehr haben sich seine Filme durch die Filme anderer im kollektiven Bewusstsein erhalten.

Ein Künstler mit weitreichendem Einfluss

Die Suche nach den hinterlassenen Fährten des in den 1980er-Jahren großgewordenen Ästheten aus der zweiten Welle des Hongkong-Kinos erweist sich als weltumspannend. Vom gefeierten südkoreanischen Kino um Park Chan-Wook bis ins japanische Hollywood bei Sofia Coppola (LOST IN TRANSLATION) oder inmitten der US-amerikanischen Crack-Epidemie in MOONLIGHT von Barry Jenkins finden sich mehr als deutliche Anlehnungen an den Stil Wong Kar-wais. Warum ist das so? Warum gibt es Filmemacher, die andere derart stark und häufig beeinflussen?

Neben Michael Haneke, Lars von Trier und Quentin Tarantino thront der 1958 in Shanghai geborene Wong Kar-wai auf dem Gipfel derer, die von Filmschulen bis zu Großproduktionen imitiert werden. Die repetitive Verwendung von Musik, der Umgang mit Neonlicht, die generelle Farbbesessenheit, unterbeleuchtete Räume, Zeitrafferaufnahmen, Freeze Frames, abrupte Unterbrechungen der fragmentierten Plots hin in andere Zeitzonen... all das ist und war wirklich nichts Neues, aber in der melancholisch-sinnlichen Zubereitung des seinerseits unter anderem von Schriftstellern wie Manuel Puig oder Haruki Murakami und den Filmemachern der Nouvelle Vague inspirierten Filmemachers einmalig.

Sinnlichkeit ohne Zynismus

Aus Einflüssen wird gemeinhin zu viel gemacht. Sie sind weder Schlüssel zu irgendwelchen unter den



CASH TRUCK (© StudioCanal)

CANDYMAN

CANDYMAN

Ein bildender Künstler zieht mit seiner Freundin in ein früheres Sozialbauviertel Chicagos, das mittlerweile gentrifiziert ist. Dort erfährt er von der Geschichte eines untoten Sklaven, der Jahrhunderte nach seiner Ermordung als Rächer zurückkehrte, folgt auf der Suche nach Inspiration dessen blutigen Spuren und wird mit einer neuen Mordserie konfrontiert. Reaktivierung einer Horrorfilm-Reihe aus den 1990er-Jahren, die unmittelbar daran anschließt, die Motive aber aus afroamerikanischer Perspektive uminterpretiert zur Geschichte über schwarze Identität. Die Meta-Erzählung bläht den Film mitunter stark auf, doch findet dieser immer wieder in die Spur zurück. – **Ab 18.**

 Neben einigen wenig ergiebigen Featurettes umfassen die Extras der BD u. a. ein Feature mit drei im Film nicht verwendeten Szenen plus eines alternativen Filmendes (9 Min.) sowie eine interessante Diskussionsrunde zum Thema «The Impact of Black Horror» mit Darsteller Colman Domingo, Buchautorin Tananarive Due, Wissenschaftlerin Wendy Ashley, Schriftsteller Yolo Akili Robinson und Soziologe Lorenzo Lewis (20 Min.).

Scope. Kanada/USA 2020 KI UPI DVD Universal (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Universal (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl./dt.) R Nia DaCosta B Jordan Peele, Win Rosenfeld, Nia DaCosta K John Guleserian Vo Bernard Rose (Drehbuch CANDYMAN'S FLUCH (1992)), Clive Barker (Kurzgeschichte *The Forbidden*) M Robert A. A. Lowe S Catrin Hedström Sb Cara Brover Kb Lizzie Cook D Yahya Abdul-Mateen

★★★

II (Anthony McCoy), Teyonah Parris (Brianna Cartwright), Nathan Stewart-Jarrett (Troy Cartwright), Colman Domingo (William Burke), Kyle Kaminsky (Grady Cartwright) L 91 FSK ab 16; f E 26.8.2021 / 6.1.2022 DVD, BD & 4K UHD fd 48000

CAPONE

CAPONE

Im Alter von 48 Jahren zieht sich Al Capone, bereits schwer von der Syphilis gezeichnet, nach Florida zurück. Umgeben von Familie und Freunden verbringt der legendäre Gangsterboss seine Tage damit, auf sein riesiges Grundstück hinauszustarren und sich in einem Delirium aus Erinnerungen und Visionen zu verlieren. Das biografische Drama nutzt die Alpträume des Mobsters nicht dazu, um die kriminelle Vergangenheit zu konstruieren, sondern trägt sie Stück für Stück ab. Nicht alle Leitmotive des Films greifen; dennoch schafft er es in der Fragmentierung von Verstand und Vergangenheit, Capone zu vermenschlichen, ohne ihn zur Sympathiefigur zu machen. – **Ab 16.**

Scope. Kanada/USA 2020 DVD Leonine BD Leonine R+B Josh Trank K Peter Deming M El-P S Josh Trank D Tom Hardy (Fonse), Matt Dillon (Johnny), Kyle MacLachlan (Doktor Karlock), Linda Cardellini (Mae), Kathrine Narducci (Rosie) L 100 FSK ab 16; f E 26.3.2021 DVD & BD fd 47415

CARMILLA – FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG

Im England des 18. Jahrhunderts lebt ein Mädchen mit seinem verwitweten Vater abgeschieden und unter Auf-

★★★

sicht einer strengen Gouvernante. Neugierde und erwachende Sexualität werden von Angst einflößenden übernatürlichen Erzählungen im Zaum gehalten. Als der Unfall einer Kutsche eines Nachts eine geheimnisvolle junge Frau ins Haus bringt, finden ihre verborgenen Wünsche plötzlich ein Ventil. Eine Verfilmung der gleichnamigen Schauergeschichte von Joseph Sheridan Le Fanu, in der die Charakterstudie des heranwachsenden Mädchens in den Vordergrund rückt. Die Idee des Übernatürlichen als das unterdrückte «Andere» ist jedoch allzu schwach formuliert, um überzeugen zu können. – **Ab 16.**

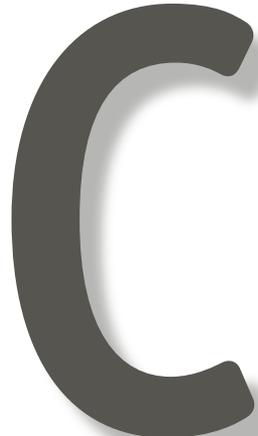
Scope. Großbritannien 2019 KI Busch Media Group DVD Busch Media (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Busch Media (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) R+B Emily Harris K Michael Wood Vo Sheridan Le Fanu (Novelle *Carmilla*) M Phil Selway S Rebecca Lloyd Sb Alexandra Walker Kb John Bright D Hannah Rae (Lara), Devrim Lingnau (Carmilla), Tobias Menzies (Dr. Renquist), Jessica Raine (Miss Fontaine), Greg Wise (Mr. Bauer) L 95 FSK ab 16 E 19.3.2021 VoD / 23.4.2021 DVD & BD fd 47633

CASH TRUCK

WRATH OF MAN

Ein verschossener Einzelgänger heuert in Los Angeles bei einer Geldtransportfirma an, die zuletzt von straff organisierten Überfällen gebeutelt wurde. Als der Neuling bei einem erneuten Überfall dann die Gangster kaltblütig außer Gefecht setzt, wird deutlich, dass er ganz andere Absichten verfolgt. Bis zum Schluss packender, komplex inszenierter Thriller, der

★★★★





CATWEAZLE (© Tobis)

die Handlung in mehrere Zeitebenen und Schauplätze aufsplittet und so dem Geheimnis der Hauptfigur erst allmählich auf die Schliche kommt. In der Hauptrolle wortkarg und unbewegt als gefühlloser, gnadenloser Antiheld perfekt von Jason Statham verkörpert. – **Ab 16.**

Scope. USA/Großbritannien 2021 **KI** StudioCanal **DVD** StudioCanal (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** StudioCanal (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl., dts-HDAM7.1 dt.) **R** Guy Ritchie **B** Guy Ritchie, Ivan Atkinson, Marn Davies **K** Alan Stewart **Vo** Nicolas Boukhrief / Éric Bernard (Drehbuch **CASH** Truck) **M** Christopher Benstead **S** James Herbert **Sb** Martyn John **Kb** Stephanie Collier **D** Jason Statham (H), Scott Eastwood (Jan), Jeffrey Donovan (Jackson), Josh Hartnett (Boy Sweat Dave), Niamh Algar (Dana) **L** 119 **FSK** ab 16; **f** E 29.7.2021 / 11.11.2021 **DVD** & **BD** & **4K UHD** (plus **BD**) **fd** 47880

CAT SICK BLUES

CAT SICK BLUES

Eine Frau, die um ihre verstorbene Katze trauert, lernt in einem Selbsthilfekurs einen Einzelgänger kennen, der ebenfalls den Tod seines geliebten Vierbeiners nicht verwinden kann. Was sie nicht ahnt: Der Mann ist ein Killer, der dem Wahn verfallen ist, dass das Opfer von neun Menschenleben seinen Liebhaber zurückbringen könnte, und sich nun fleißig mit Katzen-Maske durch die weibliche Bevölkerung metzelt. Abstruser Exploitation-Horror, der sein niedriges Budget mit inszenatorischem Geschick wettmacht, sich aber erzählerisch weitgehend aufs Suhlen in grotesken Gewaltfantasien beschränkt. – **Ab 18.**



Der Film ist in einer «Uncut»-Version mit SPIO-JK-Freigabe «keine

schwere Jugendgefährdung» versehen. Eine von der FSK prädikatisierte «FSK ab 18»-Version ist nicht in den Handel gelangt.

Die Extras umfassen u. a. ein kurzes Porträt über den Regisseur (13 Min.). Das umfangreichere Mediabook enthält zudem die Kurzfilme **CAT SICK BLUES** (10 Min.; die Vorlage zum gleichnamigen Langfilm), **KAPPA** (5 Min.) und **GACHA GACHA** (15 Min.) sowie die Kurzserien **SERVING UP SCRAB** (17 Min.) und **FEVER DREAMS** (38 Min.).

Scope. Australien 2015 **DVD** Busch Media (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Busch Media (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R** Dave Jackson **B** Andrew Gallacher, Dave Jackson **K** Daniel Cowan **M** Matthew Revert **S** Dave Jackson **Sb** Harley Hoshi **D** Matthew C. Vaughan (Ted), Meg Spencer (Laura), Jeni Bezuidenhout (Steph), Danae Swinburne (Kitty), Rob Alec (DJ Jonno) **L** 91 **FSK** SPIO JK 1 **E** 6.8.2021 **DVD** & **BD** & Mediabook (BD) **fd** -

CATS & DOGS 3 – PFOTEN VEREINT! ★

CATS & DOGS 3: PAWS UNITE

Nach langem Zwist haben sich Hunde und Katzen auf eine Kooperation geeinigt und arbeiten gemeinsam daran, die besten Freunde der Menschen zu sein. Neues Ungemach entsteht jedoch durch einen Papagei, der mit anderen Tieren darauf aus ist, mittels einer Maschine Zwietracht zwischen Hund und Katze zu säen und deren Platz als menschliche Favoriten einzunehmen. Dritter Teil einer schlichten Komödienreihe mit teilanimierten Tieren, die das junge Zielpublikum durchweg mit schwachen Gags und lahmem Slapstick abpeist. Auch die charmfreie Zeichnung der Tiercharaktere und ein überflüssiger Nebenstrang mit menschlichen Figuren

künden von der Einfallsllosigkeit der Macher. – **Ab 8.**

USA 2020 **KI** Warner Bros. **DVD** Warner (16:9, 1.85:1, DD5.1 engl./dt.) **R** Sean McNamara **B** Scott Bindley **K** Adam Sliwinski **M** John Coda **S** Simon Davidson **Sb** Daren Luc Sasges **Kb** Valerie Halverson **D** Callum Seagram Airlie (Max), Sarah Giles (Zoe), Kirsten Robek (Susan) **L** 84 **FSK** ab 6; **f** E 24.6.2021 / 30.9.2021 **DVD** **fd** 47815

CATWEAZLE

★★★★

Kinoadaptation der gleichnamigen britischen Fernsehserie aus den 1970er-Jahren um einen zauseligen Zauberer, der zusammen mit seiner Kröte Kühlwälder aus dem Jahr 1022 in die Gegenwart katapultiert wird, wo sich eine raffigierere Antiquitätenhändlerin seines Zauberstabs bemächtigt. Die temporeiche, mit großem Aufwand inszenierte Komödie entwirft einen großen, darstellerisch und visuell bunt ausgemalten Bilderbogen, in dem Sentiment und Witz hübsch ausbalanciert werden. Die ganz auf den Hauptdarsteller Otto Waalkes zugeschnittene Figur des Magiers tritt streckenweise aber in den Hintergrund, weil auch Nebenfiguren mit viel Liebe zum Leben erweckt werden. – **Ab 8.**



Die Editionen enthalten eine Audiodeskription für Sehbehinderte. Die Extras umfassen u. a. längere Interviews mit Darsteller Henning Baum (9 Min.) und Regisseur Sven Unterwaldt Jr. (16 Min.).

Scope. Deutschland 2021 **KI** Tobis **DVD** Tobis/Leonie (16:9, 2.35:1, DD5.1 dt.) **BD** Tobis/Leonie (16:9, 2.35:1, dts-HDMA dt.) **R** Sven Unterwaldt **B** Otto Waalkes, Bernd Eilert, Claudius Pläging, Sven Unterwaldt **K** Bernhard Jasper **Vo** Richard Carpenter (Charaktere) **M** Philipp Noll **S** Zaz Montana **Sb** Thomas Pfau **Kb** Christine Zahn **D** Otto Waalkes (Catweazle), Julius Weckauf (Benny Lenz), Katja Riemann (Dr. Katharina Metzler), Henning Baum (Robert Lenz), Gloria Terzic (Lisa Trautmann) **L** 96 **FSK** ab 0; **f** E 1.7.2021 / 2.12.2021 digital (Tobis) / 10.12.2021 **DVD** & **BD** & **4K UHD** (plus **BD**) **fd** 47784

CAUGHT BY A WAVE

siehe: MIT DEN WELLEN

CENOTE

★★★

T'S'ONOT

Die Cenotes sind Wasserlöcher im Norden Yucatans, die für das indigene Volk der Maya als Quelle wie auch als heilige Stätten besondere Bedeutung hatten. Ihrem Glauben zufolge

stellen sie auch eine Verbindung von Diesseits und Jenseits dar. Der experimentelle Film nimmt die Mythologie und Traditionen der Maya auf und taucht mit der Kamera in die Cenotes hinab, begleitet von Stimmen im Soundtrack und einem sehr präsenten Sound-Design aus Wasserklängen. Dabei prägen sich neben beeindruckenden Bildern auch die kontemplative Reflexion ein, wenn diese auch zu Wiederholungen neigt. – **Ab 16.**

Japan/Mexiko 2019 **R+B+K** Kaori Oda S Kaori Oda, Takeshi Hata L 75 E 1.2.2021 VoD (Mubi) **fd** -

CENSOR

★★

CENSOR

Großbritannien in den 1980ern: Mit dem Video-Zeitalter hat die Blütheperiode des Horror-Heimkinos begonnen und prompt Gegenwind von besorgten Bürgern erfahren, die eine moralisch zersetzende Wirkung der blutigen Filmfantasien befürchten. Eine Zensorin steht unter Druck: Ein von ihr zugelassener Film wird mit einem Mord in Verbindung gebracht. In einem anderen Horrorvideo glaubt sie, ihre verschollene Schwester zu entdecken. Während der Recherche entgleitet ihr nach und nach die Realität, die Trennlinie zwischen Film und Wirklichkeit wird löchrig. Ein Horrorfilm mit origineller Prämisse, aber thematisch und formal unentschlüsselt. Gerade das Kernthema der Zensur wird übermäßig plakativ und wenig subtil behandelt. – **Ab 18.**

Scope. Großbritannien 2021 **KI** Kinostar R Prano Bailey-Bond **B** Prano Bailey-Bond, Anthony Fletcher **K** Annika Summerson **M** Emilie Levenaise-Farrouch **S** Mark Towns **Sb** Paulina Rzeszowska **Kb** Saffron Cullane **D** Niamh Algar (Enid Baines), Nicholas Burns (Sanderson), Vincent Franklin (Fraser), Sophia La Porta (Alice Lee), Adrian Schiller (Frederick North) L 84 FSK ab 16; f E 29.7.2021 **fd** 47854

CHADDR – UNTER UNS DER FLUSS ★★★★★

Ein Vater begleitet seine 18-jährige Tochter im Winter auf einem lebensgefährlichen Trappelpfad aus der nordindischen Himalaja-Region in die Kreisstadt Leh, wo sie ein Internat besucht. Im Wechsel zwischen Schulweg, Internat und Dorfleben erzählt der Film detailreich vom entbehrungsreichen Dasein, das durch den Klimawandel noch beschwerlicher wird, aber auch von der Hoffnung auf Bildung, die ein besseres Leben eröffnen soll. – **Ab 14.**



CHAOS WALKING (© StudioCanal)

Deutschland 2020 **KI** Film Kino Text R Minsu Park **B** Gregor Koppenburg **K** Minsu Park **S** Ulrike Tortora **L** Festival: 77 / Kino: 90 FSK ab 0; f E 19.8.2021 **fd** 47952

CHAOS WALKING

★★

CHAOS WALKING

Eine junge Astronautin muss auf einem fremden Planeten notlanden, der bereits von Menschen besiedelt ist. Allerdings leben in einem nahegelegenen Dorf keine Frauen mehr, während die Männer damit zu kämpfen haben, dass man ihre Gedanken jederzeit hören kann. Ein junger Bauernsohn hilft der Raumfahrerin bei der Flucht vor dem Bürgermeister und seinem Mob. Die geradlinig erzählte und actionbetonte Mischung aus Western und Science Fiction beruht auf dem ersten Teil einer Romantrilogie und bezieht sich lose auf Vorbilder wie «E.T.» oder **STARMAN**. Während die actionbetonte Flucht solide inszeniert ist, hat der Film für naheliegende soziale und philosophische Fragen keinen Sinn. – **Ab 14.**

Die Extras der BD umfassen u. a. einen dt. Untertitelbaren Audio-Kommentar des Regisseurs Doug Liman, der Produzentin Alison Winter und des Schnittmeisters Doc Crotzer, ein kommentiertes Feature mit im Film nicht verwendeten Szenen (45 Min.) sowie eine Sammlung mit sechs kurzen, aber differenzierten Featurettes zum Film (gesamt: 57 Min.). Die BD-Editionen sind mit dem Silberling 2021 ausgezeichnet.

Scope. USA/Kanada 2021 **KI** StudioCanal **DVD** StudioCanal (16:9, 2.35:1, DD5.1

engl./dt.) **BD** StudioCanal (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl./dt.) **R** Doug Liman **B** Patrick Ness, Christopher Ford (= Christopher D. Ford) **K** Ben Sersin **Vo** Patrick Ness (Roman *The Knife of Never Letting Go / New World - Die Flucht*) **M** Marco Beltrami, Brandon Roberts **S** Doc Crotzer **Sb** Dan Weil **Kb** Kate Hawley **D** Tom Holland (Todd), Daisy Ridley (Viola), Demián Bichir (Ben), David Oyelowo (Aaron), Kurt Sutter (Cillian) L 109 FSK ab 12; f E 17.6.2021 / 14.10.2021 **DVD** & **BD** & 4K **UHD** (plus **BD**) **fd** 47777

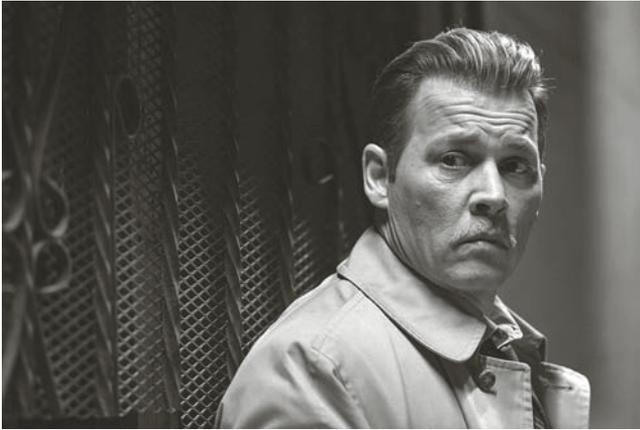
CHASING BULLITT – MAN. MYTH. ★★

MCQUEEN

CHASING BULLITT

Anfang der 1970er-Jahre erlebt Hollywood-Star Steve McQueen einen Karriereknick und verfolgt eine persönliche Obsession: Er droht seinem Agenten, erst dann wieder eine Rolle anzunehmen, wenn der Agent ihm dabei hilft, das Auto aus seinem Action-Hit **BULLITT** in seinen Besitz bringen. Dies erfordert allerdings einen Road-Trip quer durch die USA. Was McQueen auch die Möglichkeit bietet, auf sein Leben zurückzuschauen. Unabhängig produzierte Filmbiografie, die vor allem eine Hommage an Steve McQueens Persona sein will. Der Star wird jedoch psychologisch wenig überzeugend auf Coolness sowie Vorlieben für Frauen und Autos reduziert. – **Ab 14.**

Scope. USA 2018 **DVD** Lighthouse (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Lighthouse (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R+B** Joe Eddy **K** Daniel Stilling **S** Harvey Mushman **D** Andrew Brooks (Steve McQueen), Jan Broberg (Julian), Dorian Cirillo-Murray (Bob), Crystal Miel Cossey (Lovely),



CITY OF LIES (© Koch)

Anthony Dilio (Batista) L 90 FSK ab 12
E 26.2.2021 DVD & BD fd -

CHASING PAPER BIRDS ★

CHASING PAPER BIRDS
In einer Sommernacht erleben drei Menschen aus Berlin Formen des Liebesleids: Eine DJane ist unerwartet schwanger und flüchtet auf Partys, eine Tänzerin sieht Beziehung und beruflichen Traum scheitern, ein Videoperformance-Künstler gibt sich Selbstmordgedanken hin, als sein angebeteter Mann den Kontakt abbricht. Das Drama überantwortet sich dem Rhythmus der Partystadt und will einen möglichst dokumentarischen Blick auf junge Menschen mit festem Glauben an die Liebe werfen. Die Figuren erhalten jedoch kaum Konturen, sodass es bei einer bloßen Zustandsbeobachtung bleibt. – **Ab 16.**

Scope. Deutschland/Österreich 2020
KI déjà-vu film **R+B** Mariana Jucika K Jonas Schmagar, Matthias Halibrand S Lisa Zoe Geretschläger, Julia C. Weber **Sb** Kai Bagsik **Kb** Elise Balleger, Theresa Wölle **D** Vladimir Burlakov (Ian), Lucie Aron (Mia), Henrike von Kuick (Keks), Florian Bartholomäi (Flo), Pit Bukowski (Jimmy) L 123 E 4.11.2021

fd 48233

CHERRY – DAS ENDE ALLER UNSCHULD ★★

CHERRY
Als ein junger US-Amerikaner Anfang der 2000er-Jahre von seiner Freundin verlassen wird, heuert er bei der US-Army an, wird zum Soldaten ausgebildet und zum Einsatz in den Irak geschickt. Nach seiner Rückkehr leidet er unter den psychischen Folgen

des Krieges, wird drogenabhängig und zum Bankräuber. Die Adaption eines autobiografischen Romans setzt auf stylischen Überschwang, pendelt inhaltlich aber unentschlossen zwischen Drogendrama und Kriegsfilm und verknüpft harte Abstürze mit komödiantischen Momenten. Das Anliegen, auf die psychischen Folgen von Kriegseinsätzen hinzuweisen, scheitert an der wirren Erzählung und der fehlenden Haltung. – **Ab 16.**

Scope. USA 2021 **R** Anthony Russo, Joe Russo **B** Angela Russo-Otstot, Jessica Goldberg **K** Newton Thomas Sigel **Vo** Nico Walker (Roman *Cherry*) **M** Henry Jackman **S** Jeff Groth **Sb** Philip Ivey **Kb** Sara Sensoy **D** Tom Holland (Cherry), Michael Rispoli (Tommy), Ciara Bravo (Emily), Jack Reynor (Pills & Coke), Jeff Wahlberg (Jimenez) L 150 E 12.3.2021
VoD (AppleTV+) fd 47566

CHICK FIGHT – HIT LIKE A GIRL ★★

CHICK FIGHT
In einer Frau hat sich durch den Tod ihrer Mutter und einen Brand, der ihr Café und damit ihre Lebensgrundlage vernichtet hat, jede Menge Kummer und Frust aufgestaut. Als ihre Freundin sie in einen illegalen Fight Club für Frauen mitnimmt, ist sie zunächst kritisch, findet dann aber großen Gefallen daran, sich zu prügeln und dabei Dampf abzulassen. Die härteste Kämpferin des Clubs hat es allerdings auf den Neuling abgesehen – ein Showdown ist unvermeidlich. Ein etwas unausgeglichener Versuch, Boxfilm-Action, Feel-Good-Comedy und eine feministische Leseweise eines männlich dominierten Genres unter einen Hut zu bringen. – **Ab 16.**

USA 2020 DVD Splendid **BD** Splendid **R** Paul Leyden (= Paul A. Leyden) **B** Joseph Downey **K** Steven Holleran **M** Benson Taylor **S** Kevin Armstrong **Sb** Mailara Santana **Kb** Keira Bounds **D** Malin Akerman (Anna), Bella Thorne (Olivia), Dulcé Sloan (Charleen), Kevin Connolly (Dr. Roy Park), Kevin Nash (Ed) L 97 FSK ab 16 E 5.3.2021 DVD & BD fd -

CINDERELLA ★

CINDERELLA
Neuaufgabe des Märchenklassikers um das Waisenkind, das trotz missgünstiger Verwandtschaft zur Prinzessin aufsteigt. In der als Musical inszenierten Verfilmung ist jetzt sogar die «böse» Stiefmutter über jeden moralischen Zweifel erhaben; stattdessen sind primär die Männer dafür verantwortlich, dass das Leben im Königreich im Argen liegt. Unangetastet bleibt trotz der Emanzipationsgeschichte die naive Vorstellung einer heilen Prinzessinnenwelt sowie das zuckersüße Wunschbild vom devot dienenden Märchenprinzen. Die stakkatohafte Abfolge einfallloser Choreografien zu mäßig gecoverten Pop-Oldies bewirkt zudem, dass der Film kaum über das Niveau hinlänglich bekannter «Barbie»-Animationen hinausreicht. – **Ab 8.**

USA 2021 **R+B** Kay Cannon **K** Henry Braham **M** Jessica Weiss **S** Stacey Schroeder **Sb** Paul Kirby **Kb** Ellen Mirojnick **D** Camila Cabello (Cinderella), Idina Menzel (Stiefmutter), Nicholas Galitzine (Prinz), Pierce Brosnan (König), Minnie Driver (Königin) L 113 FSK ab 6 E 3.9.2021 digital (Amazon Prime) fd -

CITY OF LIES ★★★

CITY OF LIES
Ein Journalist und ein Ex-Polizist aus Los Angeles nehmen die Ermittlungen in einer Reihe von ungelösten Mordfällen – unter anderem an zwei namhaften Rappern – aus den 1990er-Jahren wieder auf. Dabei stoßen sie auf eine Mauer des Schweigens. Der Neo-Noir-Film führt die Protagonisten an ihre physische wie psychische Belastbarkeitsgrenze und stellt ihre moralische Integrität auf die Probe. Trotz dramaturgischer Unzulänglichkeiten durch die Vielzahl an Fällen gelingt ein spannender, gesellschaftlich eindringlicher Thriller. – **Ab 16.**

 Die Extras umfassen u.a. einen Audiokommentar von Regisseur Brad Furman und Autor Randall Sullivan sowie ein Feature mit im Film nicht verwendete Szenen (10 Min.).

Scope. Großbritannien/USA 2018
 DVD Koch (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.)
 BD Koch (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./
 dt.) R Brad Furman B Christian Contreras
 K Monika Lenczewska Vo Randall Sullivan
 (Sachbuch *City of Lies*) M Christ Hajjian
 S Leo Trombetta Sb Clay A. Griffith Kb Denise
 Wingate D Johnny Depp (Russell Poole),
 Forest Whitaker (Jack Jackson), Toby Huss
 (Detective Fred Miller), Dayton Callie (Lieutenant
 O'Shea), Neil Brown jr. (Rafael Perez)
 L 107 FSK ab 16 E 11.8.2021 VoD /
 26.8.2021 DVD & BD fd 47959

CLASSMATES MINUS ★★★★★
 CLASSMATES MINUS

Vier ehemalige Schulfreunde, ein Regisseur,
 ein Büroangestellter, ein Verwaltungsbeamter
 und ein Handwerker, ringen in ihren mittleren
 Jahren mit den Enttäuschungen ihres Lebens.
 Dabei geht es weniger um Midlife Crisis als
 vielmehr um das Scheitern an sich, um das
 Ringen mit dem Glück, das immer in
 Griffweite und doch gleichzeitig unerreichbar
 scheint. Ein autobiografisches, auch
 metafiktionales Generationenporträt, das
 den dargestellten Ereignissen einen kritisch
 kommentierenden Erzähler gegenüberstellt.
 Wo die unterschiedlichen Handlungsstränge
 zusammenfinden, erzählen sie von der Utopie
 und den Grenzen der Freundschaft. – **Sehenswert**
 ab 16.

Scope. Taiwan 2021 R+B Huang Hsin-yao
 K Chung Mong-Hong M Ko Ren-chien, Eddie
 Tsai S Lai Hsiu-hsiung Sb Chao Shih-hao
 D Chen Yi-wen, Cheng Jen-Shuo, Liu Kuan-Ting,
 Lin Na-Dou, Ada Pan L 122 E 20.2.2021
 VoD (Netflix) fd 47557

CLAUDIA UND IHR SEXUALASSISTENT
 siehe: **BECAUSE OF MY BODY**

CLIFFORD DER GROSSE ROTE HUND ★★★

CLIFFORD – THE BIG RED DOG

Einem aufgeweckten, an der neuen Schule
 aber gemiedenen Mädchen läuft ein kleiner
 roter Welpe zu, den ein Magier über Nacht
 auf Zimmergröße wachsen lässt. Da seine
 alleinerziehende Mutter gerade auf Dienstreise
 ist, sollen sein Onkel und ein Mitschüler
 helfen, das tollpatschige Tier wieder auf
 normale Größe zurückzuverwandeln. Doch
 auch die Pharmaindustrie interessiert sich
 für den riesigen Hund. Der nach einem
 Bilderbuch entstandene Kinderfilm entwickelt
 zwar keine ganz stimmige Geschichte,
 erfreut aber durch trockenen Witz,
 unkonventionelle Action,



CLIFFORD DER GROSSE ROTE HUND
 (© Paramount)

gutes Timing und vergnüglichen Slapstick.
 Außerdem ermutigt er dazu, sich seiner
 Auffälligkeiten nicht zu schämen. – **Ab 6.**

USA 2021 KI Paramount DVD Paramount
 BD Paramount R Walt Becker B Jay Scherick,
 David Ronn, Blaise Hemingway K Peter
 Lyons Collister Vo Norman Bridwell
 (Kinderbuch-Charaktere) M John Debnay
 S Sabrina Plisco (= Sabrina Plisco-Morris)
 Sb Naomi Shohan Kb Susan Lyall D Darby
 Camp (Emily Elizabeth Howard), Jack
 Whitehall (Onkel Casey Howard), David
 Alan Grier (Packard), Izaac Wang (Owen Yu),
 John Cleese (Mr. Bridwell) L 97 FSK ab 0; f
 E 2.12.2021 / 17.2.2022 digital (Paramount)
 / 3.3.2022 DVD & BD fd 48257

DER CLUB DER HÄSSLICHEN KINDER ★★★

DE CLUB VAN LELIJKE KINDEREN

In einer dystopischen Gesellschaft
 beschließt der Präsident eines totalitären
 Staats, sämtliche hässliche Kinder in
 Lager bringen zu lassen. Einem Jungen
 gelingt es jedoch zu fliehen, unterzutauchen
 und sich mit anderen Kindern zu einer
 Widerstandsbewegung zusammenzuschließen.
 Mit den Mitteln des Science-Fiction-Films
 und auf den Spuren großer Vorbilder erzählt
 die Literaturverfilmung für ein junges
 Publikum über Diskriminierung, macht
 Strategien der Ausgrenzung sichtbar und
 fordert eine moralische Haltung ein. Allerdings
 kann sich das Plädoyer für Akzeptanz letztlich
 selbst nicht völlig von dominanten
 Schönheitsidealen lösen. – **Ab 10.**

Niederlande 2019 R Jonathan Elbers
 B Jeroen Margry K Thijmen Doornik
 Vo Koos Meinderts (Kinderbuch *De Club
 van Lelijke Kinderen*) M Vidjay Beerepoot
 S Jurriaan van Nimwegen Sb Nora van der
 Steeg Kb Maxa van Panhuis D Sem Huls-
 mann (Paul de Witt), Faye Kimmijser (Sara),
 Narek Awanesyanyan (Kai Rigo), Jeroen van
 Koningsbrugge (Filidor de Witt), Jelka van
 Houten (Pauls Mutter) L 91 E 23.4.2021
 KfA fd 47673

CODA ★★★★★
 CODA

Eine 17-Jährige wächst als einziges
 hörendes Mitglied einer gehörlosen
 Familie in einer Hafenstadt in
 Massachusetts auf; für die Verständigung
 der Familie mit der Außenwelt ist sie
 unentbehrlich. Diese Konstellation
 gerät jedoch ins Wanken, als sie ihre
 Leidenschaft fürs Singen entdeckt
 und ermuntert wird, in Boston auf
 ein Musik-College zu gehen. Das
 Remake des französischen Films
VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS? verbindet
 klassische Coming-of-Age-Elemente
 mit dem klanglich und musikalisch
 eindrucksvoll umgesetzten Porträt
 einer Eltern-Kind-Beziehung am
 Schnittpunkt zwischen den Welten
 der Gehörlosen und der Hörenden.
 Überzeugend ist der emotionale Film
 auch dank eines Ensembles mit
 mehreren gehörlosen Darstellern. – **Ab 12.**
 USA 2021 R+B Sian Heder K Paula
 Huidobro Vo Éric Lartigau / Thomas
 Bidegain (Drehbuch **VERSTEHEN SIE
 DIE BÉLIERS?**) M Marius de Vries
 S Geraud Brisson Sb Diane
 Lederman Kb Brenda Abbondandolo
 D Emilia Jones (Ruby Rossi),
 Marlee Matlin (Jackie Rossi),
 Troy Kotsur (Frank Rossi),
 Daniel Durant (Leo Rossi),
 Eugenio Derbez (Bernardo
 Villalobos) L 111 E 13.8.2021
 VoD (Apple TV+) fd 47997

COLORFUL ★★★★★
 KARAFURU

Einer Seele, die zu Lebzeiten eine
 unverzeihliche Sünde begangen hat,
 wird das Jenseits verweigert. Im Körper
 eines 14-jährigen Selbstmörders
 erhält sie jedoch noch einmal eine
 Chance, es besser zu machen.
 Familienprobleme, das Außenseitertum
 des Jungen und eine für ihn
 enttäuschende Entdeckung bei
 einem angehimelten Mädchen
 machen der Seele jedoch den
 Auftrag, einen weiteren
 Selbstmordversuch zu verhindern,
 denkbar schwer. Sorgfältig
 gestalteter Animationsfilm,
 der seine schwere Thematik
 respektvoll und sensibel aus
 der buddhistischen Vorstellung

der Wiedergeburt heraus entwickelt. Die Vielfarbigkeit betrifft dabei nicht nur die filmische Farbpalette, sondern auch die Lektion über den menschlichen Charakter. – **Sehenswert ab 14.** Japan 2010 DVD Koch BD Koch R Keiichi Hara B Miho Maruo K Kōichi Yanai Vo Eto Mori (Roman *Karafuru*) M Kō Otani (= Kō Ōtani) S Toshihiko Kojima L 126 FSK ab 12 E 22.4.2021 DVD & BD / 28.1.2022 Pro7 MAXX fd -

COME BACK, MR. DUNDEE! ★★★
THE VERY EXCELLENT MR. DUNDEE

Der gealterte CROCODILE DUNDEE-Darsteller Paul Hogan soll von der englischen Königin zum Ritter geschlagen werden, als er sich mehrere Fauxpas leistet, die seinen Ruf ruinieren. Entschlossen geht er an den Versuch, sein Image wiederaufzupolieren, tritt aber trotz der Schützenhilfe von prominenten Freunden erst einmal nur in weitere Fettnäpfchen. Mockumentary um den australischen Altstar, der sich ebenso selbst auf die Schippe nehmen will wie Kollegen aus der Showbranche. Da dem Film der Biss fehlt, bleibt er eine eher fade Angelegenheit, die nur gelegentlich reflektiven Witz aufblitzen lässt. – **Ab 14.**

Australien/USA 2020 DVD EuroVideo BD EuroVideo R Dean Murphy B Robert Mond, Dean Murphy K Roger Lanser M John Foreman S Peter Carrodus, Robert Mond Sb Ralph Moser Kb Jeanie Cameron D Paul Hogan (Paul), Shane Jacobson (Neville Dundee), Olivia Newton-John (Olivia), Chevy Chase (Chevy), John Cleese (John) L 85 FSK ab 6; f E 9.12.2021 DVD & BD & digital fd -

COME PLAY ★★★
COME PLAY

Ein Junge tut sich wegen einer autistischen Störung schwer im Umgang mit anderen Menschen und hat sich weitgehend in die digitale Welt zurückgezogen. Eines Tages taucht ein mysteriöses E-Book über ein «missverständenes Monster» auf, das einen «Freund» sucht und sich, angelockt von der Einsamkeit des Kindes, einen Weg in dessen Realität sucht, was schließlich die überforderte Mutter auf den Plan ruft. Ein Horrorfilm in den Spuren von DER BABADOOK, der zwar in dem, was er mittels des Horrors über innerfamiliäre Spannungen erzählt, weniger ambitioniert ist, aber doch als hintersinniges, geschickt inszeniertes Schauerstück über den Schrecken sozialer Isolation aus Kin-

derspektive soliden Grusel verbreitet. – **Ab 16.**

Scope. USA 2020 DVD Universal (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Universal (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl., dts dt.) R+B Jacob Chase K Maxime Alexandre Vo Jacob Chase (Kurzfilm COME PLAY) M Roque Baños S Gregory Plotkin Sb David J. Bomba Kb Marcia Scott D Azhy Robertson (Oliver), Gillian Jacobs (Sarah), John Gallagher jr. (Marty), Winslow Fegley (Byron), Jayden Marine (Mateo) L 97 FSK ab 16 E 19.8.2021 DVD & BD fd -

COMING OUT ★★★
COMING OUT

In den letzten Jahren haben Jugendliche es vermehrt auf sich genommen, sich via Videoaufnahmen als homo-, bi- oder transsexuell zu outen und ihre Verwandten in diese Eröffnung einzubeziehen. Der Film formt einige dieser im Internet veröffentlichten Dokumente zu einer Collage, die von den Herausforderungen und Anfeindungen, aber auch den Chancen eines Coming-outs in der heutigen Zeit erzählt. Dabei bildet die Auswahl eine große soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt ab und entfaltet ohne weiteren Kommentar allein durch die Stärke der individuellen Videobeiträge ihre für Akzeptanz eintretende Wirkung. – **Ab 14.**

Frankreich 2019 R Denis Parrot S Denis Parrot L 64 E 21.6.2021 arte fd -

COMPLICITY ★★★
COMPLICITY

Ein illegaler chinesischer Einwanderer in Japan tritt unter falscher Identität einen Job als Gehilfe in einem traditionellen Soba-Restaurant an; dort lebt er sich bald ein und wird von seinem Chef unter die Fittiche genommen, der ihn rasch als Ersatzsohn betrachtet. Zudem verliebt sich der Immigrant in eine junge Künstlerin. Dem privaten Glück und beruflichen Erfolg steht jedoch die Lüge im Weg, die ihm die Tür zu seiner neuen Existenz geöffnet hat. Eine subtile Charakterstudie, die vor dem Hintergrund der illegalen Immigration zeigt, wie Freundschaft und Vertrauen bei der Überwindung von Vorurteilen helfen und die Völkerverständigung fördern können. – **Ab 14.** China/Japan/Frankreich 2018 R+B Kei Chikaura K Yutaka Yamazaki S Kei Chikaura Sb Kyōko Heya D Lu Yulai (Chen Liang), Tatsuya Fuji (Hiroshi Inoue), Sayo Akasaka (Hazuki Nakanishi), Kio Matsumoto (Kaori Inoue), Fusako Urabe (Schwiegertochter) L 116 E 17.6.2021 VoD (Sooner) fd 47801

CONCRETE COWBOY ★★★
CONCRETE COWBOY

Nachdem ein 15-Jähriger in Detroit wieder mal von der Schule fliegt, verfrachtet ihn seine Mutter zu seinem Vater nach Philadelphia, den der Junge kaum kennt. Der Mann gehört zur Cowboy-Subkultur, die eine Art Gegenpol zu der um sich greifenden Kriminalität bildet. Bald sieht sich der Teenager zwischen Drogenkriminalität und den Stadt-Cowboys hin- und hergerissen. Die Romanverfilmung überzeugt durch eine präzise Milieuzzeichnung, die prekäre Lebensumstände von Afroamerikanern am Rand von Philadelphia beleuchtet, sowie den eindringlich geschilderten Vater-Sohn-Konflikt. – **Ab 14.**

USA/Großbritannien 2020 R Ricky Staub B Ricky Staub, Dan Walsler K Minka Fathing-Kohl Vo Greg Neri (Roman *Ghetto Cowboy*) M Kevin Matley S Luke Ciarrocchi Sb Timothy W. Stevens Kb Teresa Binder Westby D Idris Elba (Harp), Lorraine Toussaint (Nessie), Caleb McLaughlin (Cole), Jharrel Jerome (Smush), Method Man (Leroy) L 111 FSK ab 12 E 2.4.2021 VoD (Netflix) fd 47642

CONJURING 3: IM BANNE DES TEUFELS ★★★

THE CONJURING: THE DEVIL MADE ME DO IT

Anfang der 1980er-Jahre recherchiert das Exorzisten-Ehepaar Ed und Lorraine Warren im Fall eines besessenen Mannes, der behauptet, dass ihm ein Dämon die Hand beim Mord an seinem Vermieter führte. Im Zuge der Gerichtsverhandlung kommt das Geisterjäger-Paar einer Teufelssekte auf die Spur. Im dritten Teil der stilbildenden Geisterhorror-Reihe um das reale Ehepaar wird erneut ein spektakuläres Gerichtsverfahren mit unheimlichen Sequenzen ausgeschmückt. Der im Detail recht gruselige Film bewegt sich jedoch allzu sehr auf den Pfaden des Spektakelkinos, weshalb er das Bedrohungs Potenzial der Vorgängerfilme nicht ganz erreicht. – **Ab 16.**

Die BD enthält eine Audiodeskription für Sehbehinderte.

Scope. USA 2020 KI Warner Bros. DVD Warner (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Warner (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl., DD5.1 dt.) R Michael Chaves B David Leslie Johnson-McGoldrick (= David Leslie Johnson) K Michael Burgess M Joseph Bishara S Peter Gvozdas, Christian Wagner (= Christian Adam Wagner) Sb Jennifer Spence Kb Leah Butler D Vera Farmiga

(Lorraine Warren), Patrick Wilson (Ed Warren), Julian Hilliard (David Glatzel), Sarah Catherine Hook (Debbie Glatzel), Ruairi O'Connor (Arne Cheyenne Johnson) L 112 FSK ab 16; f E 1.7.2021 / 2.8.2021 digital (Warner) / 7.10.2021 DVD & BD & 4K UHD (plus BD) fd 47812

CONTAMINATION – TÖDLICHE PARASITEN ★★★

YEONG-GA-SI

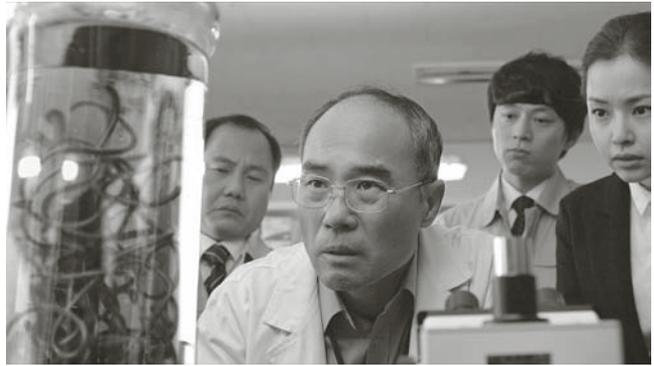
Zwei Brüder, ein Polizist und ein Angestellter einer Pharma-Firma, kämpfen beide nach Aktienspekulationen mit finanziellen Problemen. Doch diese treten in den Hintergrund, als in Südkorea eine rätselhafte Epidemie auftritt, als deren Ursache sich eine mutierte Form des Spulwurms entpuppt: Befallene entwickeln enormen Hunger und Durst und sterben schließlich doch an Auszehrung. Als auch die Familie des Angestellten erkrankt, sucht dieser ein Medikament; der Polizist wiederum stößt auf eine perfide Intrige hinter der Katastrophe. Ein bis auf einige Längen solide-spännender Seuchen-Thriller, der sein Genre-Szenario als bittere Kritik an Gier und dem Diktat des Geldes nutzt. – **Ab 16.**

Scope. Südkorea 2012 DVD Busch Media (16:9, 2.35:1, DD5.1 korea./dt.) BD Busch Media (16:9, 2.35:1, dts-HDMA korea./dt.) R+B Park Jeong-woo K Gi Se-hun M Jo Yeong-wook (= Cho Young-wuk) S Park Gok-Ji D Kim Myeong-min (Jae-hyeok), Moon Jung-hee (Gyeong-sun), Kim Dong-wan (Jaepil), Honey Lee (Yung-joo) L 109 FSK ab 16 E 12.3.2021 DVD & BD fd -

CONTRA ★★★

Ein zynischer Juraprofessor der Uni Frankfurt muss eine aus prekären Verhältnissen stammende, aber hochbegabte Studentin für einen Debattierwettbewerb coachen, weil er sie rassistisch beleidigt hat. Die Neuerfilmung einer französischen Tragikomödie setzt unspektakulär auf die Dramaturgie eines sich zusammenraufenden Teams und bietet kaum Überraschungen. Trotz guter Darsteller fehlt es an Reibung und Widerhaken, an deren Stelle sich Vereinfachungen und Stereotypen breitmachen. Statt scharfer dialogischer Finessen oder politischer Untertöne erschöpft sich der Film in einer unterhaltsam-versöhnlichen Wohlfühlgeschichte. – **Ab 14.**

Scope. Deutschland 2020 Ki Constantin R Sönke Wortmann B Doron Wisotzky K Holly Fink Vo Yvan Attal / Noé Debré / Yaël Langmann / Victor Saint Macary (Dreh-



CONTAMINATION – TÖDLICHE PARASITEN (© Busch Media)

buch DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA M Martin Todsharow S Martin Wolf Sb Cordula Jedamski Kb Annegret Stössel D Christoph Maria Herbst (Richard Pohl), Nilam Farooq (Naima), Hassan Akkouch (Mo), Ernst Stötzner (Präsident Prof. Dr. Alexander Lamprecht), Stefan Gorski (Benjamin) L 104 FSK ab 12; f E 28.10.2021 fd 48082

CONVERGENCE: MUT IN DER KRISE ★★★

CONVERGENCE: COURAGE IN A CRISIS Ein dokumentarischer Film über die Covid-19-Krise und Menschen aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, die mit ihrer Arbeit zur Meisterung und Überwindung der Pandemie beitragen, wobei Protagonisten aus acht Ländern im Fokus stehen, u. a. aus den USA, Indien, China, Brasilien und Peru. Der Film arbeitet die heroischen Aspekte des Engage-

ments heraus, ohne die Porträtierten übermäßig zu verklären, würdigt aber in erster Linie die Individuen und lässt größere politische Zusammenhänge unberührt. Sympathisch macht ihn, dass er inmitten der bedrohlichen Pandemielage gute Gründe für Hoffnung aufspürt. – **Ab 14.**

USA 2021 R Orlando von Einsiedel K Mohammad Reza Eyni M Patrick Jons-son S Karen Sim, Raphael Pereira L 113 E 12.10.2021 digital (Netflix) fd -

COPILOT siehe: DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN

CORONA – DIE EINGESPERRTEN ALTEN ★★★

VIELLUR ENFERMÉS

Während der ersten Corona-Welle im März 2020 infizieren sich in einem Pariser Seniorenheim zahlreiche der 120 Bewohner. Der einfühlsam beobachtende Dokumentarfilm nimmt an den Bemühungen der Pfleger teil, den alten Menschen beizubringen, dass sie ihre Zimmer nicht mehr verlassen dürfen, weil sie erkrankt sind oder sich schützen müssen, und keinen Besuch mehr empfangen dürfen. Dabei zeigt er nicht nur präzise die verheerenden, gerade auch emotionalen Folgen der Pandemie, sondern läuft auch immer wieder auf die bittere Erkenntnis hinaus, wie sehr Versäumnisse in der Gesundheitspolitik zur Verschlimmerung der Lage beitragen. – **Ab 16.**

Frankreich 2020 R+B+K Eric Guéret M Pierre Fruchard, Etienne Bonhomme S Isabelle Szumny L 60 E 3.2.2021 arte fd -



CONTRA (© Constantin)

CORPORATE ACCOUNTABILITY RESPONSABILIDAD EMPRESARIAL ★★★

Zur Zeit der argentinischen Militär-Diktatur von 1976 bis 1983 nutzten

viele Unternehmen, darunter auch internationale Konzerne, die Gunst der Stunde, ein unliebsame Mitarbeiter auszuliefern. Tausende Menschen kamen auf diese Weise ums Leben. Der Dokumentarfilm zeigt den Regisseur vor rund 25 Fabriken dieser Firmen, vor denen er Auszüge aus den Untersuchungsberichten zur Verstrickung in die Verbrechen der Diktatur vorliest. Der äußerst einfache Ansatz birgt zwar die Gefahr der Ermüdung durch die sich wiederholenden Muster, macht allerdings gerade dadurch auch das Ausmaß der Untaten bewusst. – **Ab 16.**

Argentinien 2020 **R+B+K** Jonathan Perel S Jonathan Perel L 68 E 13.10.2021 VoD (Mubi) **fd** -

COSMIC SIN – INVASION IM ALL ★
COSMIC SIN

Um das Jahr 2500 hat es die von einer Allianz regierte Menschheit geschafft, Kolonien auf fremden Planeten zu errichten. Auf einem dieser Planeten kommt es zum ersten Kontakt mit einer außerirdischen Spezies, der nicht gerade freundlich ausfällt. Das ruft alsbald das Militär auf den Plan: Eine Truppe aus einem hartgesotteten Ex-General bricht auf, um die Alien-Zivilisation mit einer Superwaffe zu vernichten, bevor sie der Menschheit gefährlich werden kann. Martialisch-xenophober Science-Fiction-Trash, dessen Action-Inszenierungen und Effekte zu dürrtzig bleiben, um der kruden Story wenigstens etwas Reiz zu verleihen. – **Ab 16.**

Scope. USA 2020 **DVD** Koch (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Koch (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R** Edward Drake **B** Edward Drake, Corey Large **K** Brandon Cox **M** Scott Glasgow **S** Justin Williams **Sb** David Dean Ebert **Kb** Nataliya Fedulova **D** Frank Grillo (General Ryle), Bruce Willis (James Ford), Brandon Thomas Lee (Braxton Ryle), Corey Large (Dash), C.J. Perry (Sol Cantos) L 88 FSK ab 16 E 12.5.2021 **DVD** & **BD** & 4K UHD & digital **fd** 47656

COSMOS ★★★
COSMOS

Ein verträumter Student freundet sich mit einem Modeassistenten an und mietet sich gemeinsam mit ihm in einer Pension ein. Dort werden sie nicht nur mit dem exzentrischen Besitzer-Ehepaar und verwirrenden jungen Frauen konfrontiert, sondern auch mit einer Serie unerklärlicher Gewalttaten an Tieren. Als surrealistischer

Thriller angelegter Film, der Rätsel ohne Auflösung, absurde Sprachverrenkungen, plakative Symbolik und zahlreiche Kino- und Literaturzitate zu einer amüsanten, bewusst unverständlichen Szenenabfolge verbindet. Obwohl nicht ohne Längen und Redundanzen, bleibt er durch seine exzentrische Machart durchweg von cineastischem Interesse. (O.m.d.U.) – **Ab 16.**

Frankreich/Portugal 2015 **R+B** Andrzej Zulawski **K** André Szankowski **Vo** Witold Gombrowicz (Roman *Kosmos*) **M** Andrzej Korzynski **S** Julia Gregory (= Julia Grégory) **Sb** Paula Szabo **D** Sabine Azéma (Madame Woytis), Jean-François Balmer (Léon), Jonathan Genet (Witold), Johan Libéreau (Fuchs), Victória Guerra (Lena) L 98 E 29.4.2021 **arte** **fd** -

COUP ★★★

In den 1980er-Jahren erleichtert ein junger Bankangestellter aus Hamburg seinen Arbeitgeber durch eine bürokratische Sicherheitslücke um über zwei Millionen Mark. Mit seinem besten Freund flieht er nach Australien, schafft es aber nicht, ein Leben im Luxus zu führen, sondern laboriert an der Trennung von Frau und Kind. Eine genre- und gattungsübergreifende Mischung aus Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilm, in der die wahre Geschichte als verschmitzt zurückblickende Erzählung dargeboten wird. Die sympathisch schrullige Tragikomödie erzählt von verpassten Chancen und dem Wunsch, der kleinbürgerlichen Konformität zu entgehen. – **Ab 14.**

Deutschland 2019 **KI** Salto Film/imFilm **R+B+K** Sven O. Hill S Sven O. Hill, Hendrik Maximilian Schmitt **Sb** Johnny Haussmann **Kb** Alin Pilan **D** Daniel Michel (Rüdi), Tomasz Robak (Tobi), Leonard Kunz (Speedy), Fabienne Elaine Hollwege (Madame de Junker), Laurens Walter (Deddel) L 81 FSK ab 6; E 26.8.2021 **fd** 47998

COURAGE ★★★

Ein Dokumentarfilmer begleitet drei oppositionelle Schauspieler in der belarussischen Hauptstadt Minsk im Sommer 2020 während der Massenproteste gegen den Diktator Lukaschenko. Die Kamera bleibt eng bei ihnen, zeigt Szenen aus ihrem Privatleben und von Demonstrationen auf den Straßen, was die existenziellen Folgen der staatlichen Repressionen hautnah greifbar macht. Der Film besticht durch Aktualität wie Universalität und arbeitet spürbar unde-

monstrativ das Schwanken der Stimmung zwischen Hoffnung und Angst heraus. – **Sehenswert ab 14.**

Scope. Deutschland 2021 **KI** Rise and Shine Cinema **R+B** Aliaksei Paluyan **K** Tanja Hau-riltschik, Jesse Mazuch **S** Behrooz Karamizade L 90 FSK ab 12; f E 1.7.2021 **fd** 47762

COUSTEAU ★★★★★
BECOMING COUSTEAU

Dokumentarisches Porträt des Meeresforschers, Filmemachers und Umweltschützers Jacques-Yves Cousteau (1910–1997) als umfassende Lebens- und Karrierechronik. Der Film kann auf eine Fülle an restauriertem Material zurückgreifen und unterlegt dies mit Stimmen, die über Interviewausschnitte und eingesprochene Tagebuchaufzeichnungen Einblicke in Cousteaus Unternehmungen und seine (Denk-)Welt eröffnen. Daraus entsteht nicht nur eine mitreißende filmische Hommage auf die Dokumentarfilm-Ikone und ihre Fähigkeit, Generationen von Zuschauern mit der Leidenschaft fürs Meer und seine Bewohner anzustecken, sondern auch ein spannender «Bildungsroman», der Cousteaus Entwicklung vom enthusiastischen Entdecker und Meeresfilmer-Pionier zum engagiert-kritischen Umweltschützer nachzeichnet. – **Ab 10.**

USA 2021 **R** Liz Garbus **B** Mark Monroe, Pax Wassermann **M** Danny Bensi, Saunder Jurriaans **S** Pax Wassermann L 94 E 24.11.2021 VoD (Disney+) **fd** -

CRIME GAME ★★
WAY DOWN

Ein britischer Schatzsucher will zusammen mit vier Spezialisten aus der «Bank of Spain» in Madrid drei Münzen rauben, die er zuvor in einem alten Schiffswrack geborgen hatte und die dann vom spanischen Zoll konfisziert wurden. Doch der Tresor ist der sicherste der Welt, nicht zuletzt, weil ihn ein Ex-Militär mit allen Mitteln bewacht. Nur leidlich spannender Krimi, der sich vor allem auf die Versatzstücke des Heist-Movies verlässt und mit der Attraktion seiner Bilder angibt. Der komplexen Topografie des auszuraubenden Gebäudes wird der Film aber nicht gerecht, zudem verliert er durch die ausufernde Vorstellung der einzelnen Charaktere an Spannung. – **Ab 14.**

Spanien 2021 **DVD** SquareOne **BD** SquareOne **R** Jaume Balagueró **B** Rafa Martínez, Andrés M. Koppel, Borja Glez. Santaolalla, Michel Gaztambide, Rowan Athale **K** Dani-

el Aranyó M Arnau Bataller S David Gallart
Sb Patrick Salvador **Kb** Marian Coromina
D Freddie Highmore (Thom), Astrid Bergès-Frisbey (Lorraine), Sam Riley (James), Liam Cunningham (Walter), José Coronado (Gustavo) **L** 114 **FSK** ab 12; **f** E 11.6.2021
DVD & **BD** & **VoD** **fd** 47776

CRISIS

★★★

CRISIS

Ein US-Ermittler versucht das Netzwerk eines in der USA und Kanada tätigen Drogenhändlers zu infiltrieren; eine Mutter, deren Sohn an einer Überdosis starb, spürt den Hintergründen seines Todes nach; ein Wissenschaftler gerät mit einem Pharmakonzern aneinander, in dessen Auftrag er ein Schmerzmittel getestet hat. Anhand unterschiedlicher, teilweise sich kreuzender Handlungsstränge beleuchtet der spannende Thriller unterschiedliche Facetten der Opioid-Drogenproblematik in den USA und geht mit den Profiteuren hart ins Gericht. Dank guter Darsteller und einer dramaturgisch stimmigen Orchestrierung der Erzählstränge gelungene Unterhaltung. – **Ab** 16.

Scope. Kanada/Belgien 2021 **DVD** Capelight (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Capelight (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R+B** Nicholas Jarecki **K** Nicolas Bolduc **M** Raphael Reed **S** Duff Smith **Sb** Jean-André Carrière **Kb** Simonetta Mariano **D** Gary Oldman (Dr. Tyrone Brower), Armie Hammer (Jake Kelly), Evangeline Lilly (Claire Reimann), Michelle Rodriguez (Garrett), Greg Kinnear (Dean Talbot) **L** 114 **FSK** ab 16; **f** E 21.5.2021 **DVD**, **BD** & digital **fd** 47719

DIE CROODS – ALLES AUF ANFANG

★★★

THE CROODS – A NEW AGE

Fortsetzung des Films **DIE CROODS**. Das Sequel schickt die titelgebenden Ex-Höhlenmenschen, die im ersten Teil ihre Heimat verlassen mussten, auf die Suche nach einem neuen Zuhause. Das scheinen sie auch zu finden, nur wird dies bereits von einer Familie bewohnt, die die Croods primitiv findet und sie bald wieder loswerden will. Die Story spielt clever auf zeitgeistige Konflikte rund um Migration und den Klimawandel an, die jedoch in einem Dauerrauschen aus bunten Farben, lautem Geschrei und Slapstick unterzugehen drohen. Die visuelle Umsetzung, einmal mehr exzellent und voll eigenem Witz, hat angesichts des hohen Erzähltempo

Mühe, richtig zur Geltung zu kommen. – **Ab** 12.

 Die Extras umfassen u. a. einen Audiokommentar mit dem Regisseur Joel Crawford, dem Produzent Mark Swift, Januel Mercado (Head of Story) und James Ryan (Schnitt), die Kurzfilme **LIEBES TAGEBUCH: DIE ERSTEN STREICHE DER WELT** (3 Min.), **FAMILIEN-FILMABEND: BRONANENBROTKÄPPCHEN** (4 Min.) und **AN GERARD** (7 Min.) sowie ein Feature mit drei im Film nicht verwendeten Szenen (5 Min.).

3D, Scope. USA 2020 **KI UPI DVD** Universal (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Universal (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl./dt.) **R** Joel Crawford **B** Kevin Hageman, Dan Hageman, Paul Fisher, Bob Logan **M** Mark Mothersbaugh **S** James Ryan **L** 96 **FSK** ab 0; **f** E 8.7.2021 / 18.11.2021 **DVD** & **BD** & **3D BD** (plus **BD**) & **4K UHD** (plus **BD**) **fd** 47842

CROSS THE LINE – DU SOLLST NICHT TÖTEN

★★

NO MATARÁS

Nachdem ein schüchterner junger Mann lange seinen kranken Vater gepflegt hat, muss er nach dessen Tod sich selbst neu entdecken und plant eine Reise. Doch die Begegnung mit einer schönen Fremden torpediert das. Was wie eine romantische Nacht beginnt, eskaliert durch eine Reihe von Ereignissen allerdings zum Albtraum. Ein spanischer Film, der wie ein Familiendrama beginnt und sich schließlich zum Thriller entwickelt, wobei die absurden Haken, die die Handlung schlägt, nicht gerade glaubwürdig ausfallen, aber dank des guten Hauptdarstellers als irre Odyssee eines entscheidungsschwachen Helden doch unterhalten. – **Ab** 16.

Scope. Spanien 2020 **DVD** Ascot Elite **BD** Ascot Elite **R** David Victori **B** David Victori, Jordi Vallejo, Clara Viola **K** Elías M. Félix **M** Adrian Foulkes, Federico Jusid **S** Alberto Gutiérrez **Sb** Balter Gallart **Kb** Irantzu Campos, Olga Rodal **D** Mario Casas (Dani), Milena Smit (Mila), Elisabeth Larena (Laura), Fernando Valdivielso (Ray), Javier Mula (Berni) **L** 92 **FSK** ab 16 **E** 5.3.2021 **DVD** & **BD** **fd** -

CRUELLA

★★★

CRUELLA

Ein rebellisches Mädchen wächst in London in der Obhut zweier diebischer Brüder auf. Als junge Frau steigt es in die Modebranche ein, muss jedoch erkennen, dass ihre ehrgeizige Chefin rücksichtslos die Ideen ihrer Mitarbeiter ausbeutet, und

wird darüber zu deren Konkurrentin. Eine komödiantische Erzählung des Werdegangs der Erzscherkin Cruella de Vil aus dem Zeichentrickfilm 101 DALMATINER, die sich vom missverstandenen Kind zur genialisch-diabolischen Mode-Ikone entwickelt. Der schaukräftige Film kann die Wandlung der Protagonistin psychologisch nur bedingt glaubhaft machen, besticht aber durch ein Feuerwerk der Attraktionen, das sich eher an Erwachsene richtet. – **Ab** 12.

 Die **BD** enthält eine Audiodeskription für Sehbehinderte, allerdings nur in englischer Sprache.

Die Standardausgabe (**DVD**) enthält keine erwähnenswerten Extras. Die **BD** enthält indes sechs kürzere «Making of»-Featurttes (insgesamt 42 Min.) sowie ein Feature mit zwei im Film nicht verwendeten Szenen (2 Min.).

USA 2021 **KI** Walt Disney **DVD** Walt Disney (16:9, 1.85:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Walt Disney (16:9, 1.85:1, dts-HDMA 7.1 engl., DD7.1 dt.) **4K**: Walt Disney (16:9, 1.85:1, dolby_Atmos engl., DD7.1 dt.) **R** Craig Gillespie **B** Dana Fox, Tony McNamara **K** Nicolas Karakatsanis **Vo** Dodie Smith (Roman *The Hundred and One Dalmatians* / *Hundertundein Dalmatiner*) **M** Nicholas Britell **S** Tatiana S. Riegel **Sb** Fiona Crombie **Kb** Jenny Beavan **D** Emma Stone (Estella / Cruella de Vil), Emma Thompson (Baroness von Hellman), Mark Strong (Boris), Joel Fry (Jasper Badun), Paul Walter Hauser (Horace Badun) **L** 134 **FSK** ab 6; **f** E 27.5.2021 / 28.5.2021 **VoD** (Disney+) / 19.8.2021 **DVD** & **BD** & **4K UHD** (plus **BD**) **fd** 47735

CRY MACHO

★★★★

CRY MACHO

Ein gealterter Cowboy soll den Sohn seines ehemaligen Chefs aus Mexiko, wo dieser mit seiner Mutter lebt, entführen und zu ihm nach Texas bringen. Das gelingt überraschend reibungslos, doch erfordert die Verfolgung durch die Bundespolizei und durch von der Mutter angeheuete Schergen, dass sich die beiden Flüchtenden in einer Kleinstadt verstecken. Der Film von Clint Eastwood verweigert sich als eigenwilliges Spätwerk konsequent den klassischen Spannungskurven von Entführung, Annäherung und Flucht. Mit beeindruckender Ruhe erzählt er stattdessen im mexikanischen Hinterland eine sanfte und berührende Geschichte von Familie, Herkunft und Erlösung. – **Sehenswert** ab 14.

 Die **BD**-Editionen enthalten eine Audiodeskription für Sehbehinderte. Scope. USA 2021 **KI** Warner Bros. **DVD** War-



CRY MACHO (© Warner Bros.)

ner (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Warner (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl., DD5.1 dt.) **R** Clint Eastwood **B** Nick Schenk, N. Richard Nash **K** Ben Davis **Vo** N. Richard Nash (Roman *Cry Macho*) **M** Mark Mancina **S** David S. Cox, Joel Cox **Sb** Ron Reiss (= Ronald R. Reiss) **Kb** Deborah Hopper **D** Clint Eastwood (Mike Milo), Dwight Yoakam (Howard Polk), Eduardo Minnett (Rafael «Rafo» Polk), Natalia Traven (Marta), Fernanda Urrejola (Leta) **L** 104 FSK ab 12; f E 21.10.2021 / 13.1.2022 **DVD & BD & 4K UHD** **fd** 48123

CRYPTOZOO

★★★★

CRYPTOZOO
In den späten 1960er-Jahren fängt eine Zoowärterin Fabelwesen ein, die von der Öffentlichkeit abgelehnt und gefürchtet und von Söldnern und Soldaten gejagt werden, um sie in einem Zoo in Sicherheit zu bringen. Als sich ein junges Hippiepaar jedoch dort Zutritt verschafft, kommt es zu einem Massenausbruch. Der Zeichentrickfilm erzählt eine durchdachte Ökopolare rund um Artenvielfalt und das Recht aller Lebewesen, vom Menschen nicht aus ihrer Lebenswelt verdrängt zu werden. Visuell umgesetzt ist der Film in einem betont artifiziellen Zeichenstil aus ausgelassenen Farben und psychedelischen Mustern, der sich stilistisch vor der Hippie-Ära verbeugt. – **Sehenswert ab 16.**

USA 2021 **R+B** Dash Shaw **M** John Carroll Kirby **S** Lance Edmands, Alex Abrahams **L** 95 E 22.10.2021 **VoD** (Mubi) **fd** 48125

CUCUY – DER BUTZEMANN

siehe: CUCUY – THE BOOGEYMAN

CUCUY – THE BOOGEYMAN ★★

CUCUY: THE BOOGEYMAN

Eine Jugendliche wird für einen Angriff auf die Peiniger ihrer gehörlosen Schwester zu monatelangem Hausarrest verurteilt und vertreibt sich die Zeit, indem sie mit einem Fernrohr ihre Nachbarschaft beobachtet. Als eine Reihe von Kindern in der Stadt verschwindet, argwöhnt sie, dass ein Monster aus mexikanischen Legenden dahintersteckt und stellt sich diesem mutig entgegen. Fürs Fernsehen entstandener, vergleichsweise zahmer Horrorfilm, dessen mutige Teenager-Heldin sein originellster Aspekt ist. Der Plot wird konventionell abgespult, ohne dass das Monster und seine Opfer viel Anteilnahme wecken. – **Ab 16.**

USA 2018 **R+B** Peter Sullivan **K** Eitan Almagor **M** Matthew Janszen **S** Brian Brinkman, Joshua Toomey **Sb** Ryan Kaercher **Kb** Jennifer Garnet **Filo** D Marisol Nichols (Rebecca Martin), Brian Krause (Kieran Martin), Jeannet Corchado (Sofia Martin), Bella Stine (Amelia Martin), Pedro Correa (Milo Murphy) **L** 94 E 26.5.2021 **Tele** 5 **fd** -

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT ★★★★★

Anfang 2000 wendet sich ein Asylbewerber an den Bundesnachrichtendienst und behauptet, im Irak an der Herstellung von Anthrax beteiligt ge-

wesen zu sein. Aus einer Mischung aus Minderwertigkeitsgefühlen, Paranoia und blindem Stolz macht die unglaubliche Behauptung die Runde und dient der USA schließlich als Grund für ihren Kriegszug 2003 gegen den Irak. In knappen, scharfen Dialogen, mit trockenen Slapstick-Anflügen und einem melancholisch grundierten schwarzen Humor verwandelt der Film die reale Geschichte in ein modernes Trauerspiel, in dem Geltungsdrang und gekränkte Eitelkeiten die große Weltpolitik bewegen. – **Sehenswert ab 14.**

Deutschland 2020 **KI** Filmwelt **DVD** EuroVideo **R** Johannes Naber **B** Oliver Keidel, Johannes Naber **K** Sten Mende **M** Johannes Naber **S** Anne Jünemann **Sb** Tamó Kunz **Kb** Juliane Maier, Christian Röhrs **D** Sebastian Blomberg (Wolf), Dar Salim (Rafid Alwan), Virginia Kull (Leslie), Michael Wittenborn (Retzlaff), Thorsten Merten (Schatz) **L** 109 FSK ab 12; f E 9.9.2021 / 10.3.2022 **digital** (EuroVideo) / 17.3.2022 **DVD** **fd** 47585

CUT THROAT CITY – STADT OHNE GESETZ ★★★

CUT THROAT CITY

Als vier Freunde nach den Verheerungen durch den Hurrikan Katrina, der 2005 New Orleans heimsucht, in die Stadt zurückkehren, bieten sich ihnen dort kaum noch berufliche Perspektiven, und so lassen sie sich darauf ein, für einen Gangster zu arbeiten und ein Casino zu überfallen. Doch der Raubzug läuft nicht gut, und bald haben die Freunde einen korrupten Cop sowie ihren Auftraggeber im Nacken. Der Film nimmt sich Zeit, seine Figuren und ihr Milieu einzuführen, und kreist um systemischen Rassismus, von Machismo geprägte afroamerikanische Männerbilder und einen daraus resultierenden Kriminalitäts-Teufelskreis, den der Film als Mischung aus brutalem Actionfilm und Sozialdrama nachzeichnet. – **Ab 18.**

USA 2020 **R** RZA **B** P. G. Cuschieri **K** Brandon Cox **M** Dhani Harrison, Paul Hicks **S** Joe D'Augustine **Sb** Nate Jones **Kb** Gina Ruiz **D** Shameik Moore (Blink), Demetrius Shipp Jr. (Miracle), Tip «T.I.» Harris (Lorenzo «Cousin» Bass), Terrence Howard (The Saint), Ethan Hawke (Jackson Symms) **L** 124 FSK ab 18 E 30.11.2021 **digital** **fd** -



DANCING QUEENS (© Jan Tove / Netflix)



D'ARTAGNAN UND DIE DREI MUSKETIERE

★★

D'ARTACÀN Y LOS TRES MOSQUEPERROS
Ein furchtloser Hund bricht nach Paris auf, um sich den berühmten Musketieren anzuschließen. Dank seines Mutes gelingt ihm dies bald und im Dienst der Königin bekämpfen sie die Intrige des Premierministers Kardinal Richelieu und seiner ruchlosen Komplizen. Weitere Verfilmung des berühmten Romans von Alexandre Dumas, zugleich eine neue Version der populären japanisch-spanischen Kinder-Zeichentrickserie aus den 1980er-Jahren in 3D-Computeranimation. Im Vergleich mit deren 26 Folgen ist die Handlung des Films allerdings arg zusammengestaucht, was weder den Figuren noch dem Humor guttut. Auch die Animation wirkt eher flach. – **Ab 8.**

Spanien 2021 **DVD** Koch (16:9, 1.78:1, DD5.1 dt.) **BD** Koch (16:9, 1.78:1, dts-HD-MA dt.) **R** Toni García **B** Douglas Langdale **Vo** Alexandre Dumas (Roman *Die drei Musketiere*) **M** Manel Gil-Inglada **Sb** Bárbara R. Gragirena **L 88 FSK** ab 0 **E 9.12.2021** **DVD** & **BD** & digital **fd** -

DA SCHEIDEN SICH DIE GEISTER ★★

BLITHE SPIRIT
Remake von David Leans **GEISTERKOMÖDIE** (1946): Im England des Jahres 1937 soll ein erfolgreicher Schriftsteller seinen letzten Bestseller zu einem Filmdrehbuch adaptieren. Auf der Suche nach Inspiration lädt er ein exzentrisches Medium in seine Villa ein, um eine Séance abzuhalten. Prompt erscheint seine erste, bei einem Reitunfall verstorbene Frau als

Geist, sichtbar nur für ihn, was zu allerlei Verwirrung, auch erotischer Art, führt. In den Hauptrollen gut gespielte, allerdings nur durchschnittliche Komödie, der es nicht gelingt, die Leichtigkeit und Verrücktheit des Vorgängers einzufangen. Der Abstecher in die Filmwelt fügt der Geschichte nichts Neues hinzu. – **Ab 16.**

Scope. Großbritannien 2020 **KI** Koch Films **DVD** Koch (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Koch (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R** Edward Hall **B** Nick Moorcroft, Meg Leonard, Piers Ashworth **K** Ed Wild **Vo** Noël Coward (Bühnenstück *Blithe Spirit*) **M** Simon Boswell **S** Paul Tothill **Sb** Caroline Smith **Kb** Charlotte Walter **D** Dan Stevens (Charles Condomine), Isla Fisher (Ruth Condomine), Judi Dench (Madame Cecily Arcati), Aimee-Ffion Edwards (Edith), Michele Dotrice (Edna) **L 99 FSK** ab 12; **f E 22.7.2021 / 25.11.2021** **DVD** & **BD** **fd** 47845

DAFT PUNK'S ELECTROMA ★★★★★

ELECTROMA / DAFT PUNK'S ELECTROMA
Zwei Roboter träumen davon, zu Menschen zu werden, und unterziehen sich in einem Labor in der Wüste einer Operation. Doch ihre Transformation stößt bei ihren Artgenossen auf gewaltsamen Widerstand. Ein dialogloser, provozierend langsam inszenierter Avantgarde-Film von Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem Christo, den maskierten Köpfen hinter der French-House-Band Daft Punk, die mit selbstironischem Gestus und nahe am psychedelischen Kino der 1970er-Jahre von Maschinenwesen erzählen, die sich nach dem Menschlichen sehen. – **Ab 14.**

Frankreich/USA 2006 **R** Guy-Manuel de Homem Christo, Thomas Bangalter **B** Guy-Manuel de Homem Christo, Thomas Bangalter, Cédric Hervet, Paul Hahn **K** Thomas Bangalter **M** Steven Baker **S** Cédric Hervet **Kb** Lisa Harris **D** Peter Hurteau (Hero #1), Michael Reich (Hero #2), Ritche Lago Bautista (Robot Groomsman), Daniel Doble (Robot Pastor), Athena Stamos (Robot Waitress) **L 74 E 28.5.2021** **arte** **fd** -

DAIDO MORIYAMA – THE PAST IS ALWAYS NEW, THE FUTURE IS ALWAYS NOSTALGIC ★★★★★

THE PAST IS ALWAYS NEW, THE FUTURE IS ALWAYS NOSTALGIC: PHOTOGRAPHER DAIDO MORIYAMA
Der 1938 geborene japanische Fotograf Daido Moriyama gilt als «König der Schnappschüsse», der sich häufig auch in verrufenen Milieus oder an den Rändern der Gesellschaft bewegt. Anlässlich der Neuauflage eines seiner revolutionären Fotobücher, dem Band *Japan, ein Theater* aus dem Jahr 1968, begleitet ein Dokumentarist den Künstler, der bei seinen Streifzügen durch Tokio noch heute stets die Kamera bei der Hand hat. Dabei gewährt er großzügig Einblicke in seine spezielle Arbeitsweise, die sich zur interessanten Annäherung aus respektvoller Distanz verdichten. – **Ab 14.**

Japan 2019 **KI** Rapid Eye Movies **R+B+** **K** Gen Iwama **M** Kazunori Miyake **S** Gen Iwama **L 108 FSK** ab 0; **f E 28.10.2021** **fd** -

DANCING QUEENS ★★★★★

DANCING QUEENS
Eine junge Frau von einer Insel in den Bohuslän-Schären leidet unter der

Trauer um ihre verstorbene Mutter und hat darüber fast ihre Passion fürs Tanzen verloren; trotzdem lässt sie sich von ihrer Großmutter überreden, für ein Vortanzen in die Stadt zu reisen. Aus dem Vortanzen wird zwar nichts, doch landet sie durch einige Verwicklungen bei der Show eines Drag-Clubs, weil der dortige Tanzstar und Choreograf auf ihr Können aufmerksam wird. Als angeleglicher junger Mann in Drag bringt sie neuen Schwung in die Truppe und in ihr eigenes Leben, doch nicht nur ihre Lüge bezüglich ihres Geschlechts, sondern auch ihr Verlust machen ihr noch zu schaffen. Der Film verbindet das Tanzmotiv stimmig mit dem Thema der Trauerarbeit und amalgamiert Genrelemente des Tanzfilms, des Dramas und der Verwechslungskomödie zu einer stimmigen Einheit, die durch das gute Darstellerensemble geerdet wird. – **Ab 12.**
Schweden 2021 R Helena Bergström B Helena Bergström, Denize Karabuda K Peter Mokrosinski M Gaute Storaas S Philip Puljak Sb Kristoffer Andersson Kb Camilla Thulin D Molly Nutley (Dylan Pettersson), Fredrik Quinones (Victor), Marie Göranson (Margareta), Claes Malmberg (Tommy La Diva), Christopher Wollter (Micke Seth) L 110 E 3.6.2021 VoD (Netflix) **fd** 47747

DANGER PARK – TÖDLICHE SAFARI ★
ENDANGERED SPECIES

Eine Familie macht Safari-Urlaub in Kenia, allerdings herrschen von Anfang an Spannungen zwischen den Mitgliedern. Doch als sie in der Wildnis verschollen gehen und sich plötzlich gegen allerlei Raubtiere und Wilderer ihrer Haut zu erwehren haben, müssen sie sich notgedrungen zusammenraufen. Der Film punktet mit schönen Aufnahmen der afrikanischen Landschaft und Tierwelt, verdümpelt allerdings bald in einem Plot, der unausgegoren Familiendrama und Survival-Abenteuer zu kombinieren versucht. Blass gezeichnete Figuren und schlecht umgesetzte CGI-Effekte für die Gestaltung der Tier-Attacken schwächen den Film zusätzlich. – **Ab 16.**

USA/Kenia 2021 DVD SquareOne BD SquareOne R M.J. Bassett B M.J. Bassett, Isabel Bassett K Brendan Barnes M Scott Shields S Andrew MacRitchie Sb Vittoria Sogno Kb Mona May D Rebecca Romijn (Lauren Halsey), Philip Winchester (Jack Halsey), Isabel Bassett (Zoe Halsey), Michael Johnston (Noah Halsey), Chris Fisher (Billy Mason) L 98 FSK ab 16; f E 7.10.2021 digital (SquareOne) / 15.10.2021 DVD & BD **fd** -

DARK DAY

Am 11. September 2001 erhält ein Mann in einem Keller über eine spezielle Telefonleitung eine Warnung der russischen Regierung vor Flugzeugentführungen. In zunehmend dramatischen Gesprächen mit den USA und Russland versucht er zu vermitteln und einen Krieg zu verhindern. Ein als Ein-Mann-Produktion entstandenes Kammerspiel, das über 140 Minuten zahlreiche Wendungen nimmt und als konsequent umgesetztes Experiment durchaus eindrucksvoll ist. – **Ab 14.**

Deutschland 2021 R+B+K Farhad Shahed S Farhad Shahed Sb Farhad Shahed D Farhad Shahed L 140 E 16.5.2021 VoD (Vimeo) **fd** -

DARK JUSTICE – DU ENTSCHEIDEST! ★★
JUSTICE DOT NET

Vier junge Aktivisten entführen in Montreal vier einflussreiche Personen aus Politik und Wirtschaft, um sie bei einem Tribunal, das live im Internet gestreamt wird, für ihre Verbrechen an der Umwelt zur Rechenschaft zu ziehen. Währenddessen heften sich eine kanadische Polizistin und die Schergen eines privaten Sicherheitsdienstes an die Fersen der Entführer. Eine spannende Mischung aus Gerichts-drama und Politthriller, die brisante und hochaktuelle Probleme thematisiert. Für die Fragen, die die Kluft zwischen den hehren Motiven der Aktivisten und ihren brutalen Methoden sowie dem damit einhergehenden Verlust der Rechtsstaatlichkeit aufwerfen, zeigt der Film aber wenig Sensibilität. – **Ab 14.**

Luxemburg/Kanada 2018 DVD EuroVideo BD EuroVideo R Pol Cruchten B Thom Richardson K Jerzy Palacz S Jean-Luc Simon D Martin McCann (Jake De Long), Désirée Nosbusch (Priscila Spencer-Kraft), Pascale Bussièrès (Hélène Langelier), Astrid Roos (Valerie Gauthier), Danny Ashok (Declan Patel) L 83 FSK ab 12 E 14.1.2021 DVD & BD **fd** 47507

DARK WEB: CICALADA 3301 ★★
DARK WEB: CICALADA 3301

Ein internetaffiner Barkeeper stößt im Dark Web auf Hinweise zu einer ominösen Organisation, die eine abenteuerliche Schnitzeljagd durchführt. Gemeinsam mit Freunden jagt er den Hinweisen hinterher, die bald auch in die reale Welt führen und ihn damit konfrontieren, dass auch Geheimdienste hinter der Organisation her sind. Ein Cyber-Actionfilm ohne

große Realitätsanbindung und mit einer altmodischen Vorstellung der bedrohlichen Netzwelt. Da er sich selbst nicht ernst nimmt, besitzt er bescheidenen Unterhaltungswert, allerdings auch zahlreiche fragwürdige Gags. – **Ab 16.**

Die Extras umfassen u.a. einen Audiokommentar des Regisseurs Alan Ritchson, des Produzenten D.J. Viola und des Produzenten/Szenenbildners Burns Burns sowie ein Feature mit im Film nicht verwendeten Szenen (11 Min.).
Scope. USA 2021 DVD Capelight (16:9, 2.20:1, DD5.1 engl./dt.) BD Capelight (16:9, 2.20:1, DD5.1 engl./dt.) R Alan Ritchson B Joshua Montcalm, Alan Ritchson K Michael Galbraith M Sergei Stern S Marc Bach Sb Burns Burns Kb Anne Dixon D Jack Kesy (Connor), Conor Leslie (Gwen), Ron Funches (Avi), Alan Ritchson (Agent Carver), Andreas Apergis (Agent Sullivan) L 101 FSK ab 16; f E 30.9.2021 digital / 8.10.2021 DVD, BD & 4K UHD **fd** -

DAVID UND DIE WEIHNACHTSELFEN ★★
DAVID I EŁFY

Ein Junge zieht vom Land in die polnische Metropole Warschau. Für die idyllischen Weihnachtsfeste, die er im Haus seiner Großeltern so gerne feierte, scheinen seine Eltern dort weder Zeit noch Sinn zu haben, doch dann fällt ihm ein Weihnachtself vor die Füße, der mit seiner Aufgabe als Santas Helfer hadert und aus dessen Reich ausgebüxt ist. Gemeinsam versuchen die beiden, den Geist der Weihnacht wiederzufinden. Der Weihnachts-Familienfilm setzt sich durchaus berührend mit der Rolle von Weihnachten als Familienfest und satirisch mit dessen Kommerzialisierung und «Amerikanisierung» auseinander; der komödiantische Zusammenprall des Elfs mit Menschenwelt bleibt allerdings etwas lasch und ideenarm. – **Ab 8.**

Polen/USA 2021 R Michal Rogalski B Marcin Baczyński, Mariusz Kuczewski K Maciej Lisiecki M Pawel Lucewicz S Jaroslaw Kaminski Sb Joanna Kaczynska Kb Paulina Sieniarska D Cyprian Grabowski (David), Jakub Zojak (Elf Albert), Cezary Zak (Santa Claus), Monika Krzywkowska (Mrs. Claus), Anna Smolowik (Hania) L 105 E 6.12.2021 digital (Netflix) **fd** -

DAWN OF THE FELINES – ★★
SÜNDIGES TOKIO

MESUNEKOTACHI
Drei Prostituierte in Tokios Rotlichtbezirk kämpfen mit diversen Alltags-Problemen, nicht zuletzt in ihren

Beziehungen zu den Männern, mit denen sie zu tun bekommen: Der Vorsatz, Gefühle bei der Begegnung mit Kunden außen vor zu lassen, erweist sich mitunter als schwer haltbar. Der Film ist Teil eines «Roman Porno Reboot Project», mit der das japanische Studio Nikkatsu seinen «Roman Pornos» aus den 1970ern und 1980ern huldigt, softpornografischen Filmen, die eine bestimmte Menge an Nackt- und Sexszenen enthalten mussten, bei denen die Filmemacher ansonsten aber freie Hand hatten. Der Film lehnt sich an NIGHT OF THE FELINES (1972) an und nutzt das «Roman Porno»-Konzept für eine Art «Slice of Life»-Eintauchen ins Leben der Sexarbeiterinnen, die zu durchaus interessanten Charakteren ausgebaut werden. – **Ab 16.**

Scope. Japan 2017 DVD Busch Media (16:9, 2.35:1, DD5.1 jap./dt.) **BD** Busch Media (16:9, 2.35:1, dts-HDMA jap./dt.) R Kazuya Shiraiishi K Takahiro Haibara M Takuji Nomura S Hitomi Katô D Juri Ihata (Masako), Satsuki Maue (Yui), Michie (Rie), Kazuko Shirakawa (Madame des SM-Clubs), Ken Yoshizawa (Kaneda) L 85 FSK ab 16 E 12.3.2021 DVD & BD **fd** -

DE OOST

DE OOST

Im Zweiten Weltkrieg wurde Indonesien, die damalige Kolonie «Niederländisch-Indien», von den Japanern erobert. Nach dem Ende der Besatzung erklärte sich das Land für unabhängig, was die Niederlande nicht akzeptierten. Der Kriegsfilm kreist um einen jungen Niederländer, der mit einem Elitetrupp die koloniale Macht auf brutale Weise wiederherstellen soll, zunehmend aber moralische Zweifel an seiner Mission hegt. Ein schonungsloser Blick auf ein Stück späte Kolonialgeschichte der Niederlande, wobei der Film mit bitterer Ironie konstatiert, dass das Land unmittelbar nach dem Ende der eigenen Besatzung durch die Nazis in Übersee eine Politik im Sinne von deren Rassenideologie praktizierte. – **Ab 16.**

Scope. Niederlande/Belgien/USA/Indonesien 2021 R Jim Taihuttu B Jim Taihuttu, Mustafa Duygul K Lennart Versteegen M Gino Taihuttu S Mienieke Kramer, Emiel Nuninga Sb Lieke Scholman Kb Retno Damayanti, Catherine Marchand D Martijn Lakemeier (Johan de Vries), Marwan Kenzari (Raymond Westerling), Jonas Smulders (Mattias Cohen), Abel van Gijlswijk (Charlie), Coen Bril (Eddy) L 135 FSK ab 16; f E 15.7.2021 VoD (Amazon Prime) **fd** -



DEAR EVAN HANSEN (© UPI)

DEAD PIGS

DEAD PIGS

Buntes Gesellschaftspanorama um lose miteinander verwobene Einzeltäter im Shanghai der Gegenwart. Die Besitzerin eines Friseursalons wehrt sich gegen den Abriss ihres Hauses, ein Schweinefarmer droht seine Lebensgrundlage zu verlieren, ein armer Kellner und eine Tochter aus reichem Hause verlieben sich. Ein facettenreicher Blick auf die Veränderungen in einer rapide wachsenden Metropole, in der die Kluft zwischen Gewinnern und Verlierern immer größer wird. Die amüsant-beschwingte Pop-Schrulligkeit der Inszenierung steht allerdings im Widerspruch zum gesellschaftskritischen Thema. – **Ab 16.**

China 2018 **R+B** Cathy Yan K Federico Cesca M Andrew Orkin S Alex Kopit Kb Athena Wang D Mason Lee (Wang Zhen), Meng Li (Xia Xia), Archibald C. McColl (Phil Johnson), David Rysdahl (Sean Landry), Vivian Wu (Candy Wang) L 122 E 15.2.2021 VoD (Mubi) **fd** 47537

DEAR EVAN HANSEN

DEAR EVAN HANSEN

Ein an Sozialer Phobie leidender Jugendlicher wird durch ein Missverständnis für den Freund eines Mitschülers gehalten, der sich das Leben genommen hat. Als vermeintlich einfachste Lösung klärt er den Irrtum nicht auf, was zu engeren Banden zur Familie des Toten führt, aber auch mehr öffentliche Aufmerksamkeit auf ihn lenkt. Ein dramatisches Musical, in dem die Probleme eine realistische Basis bilden, während die intimen Gesangsszenen die unterdrückten Gefühle zum Ausdruck bringen. Die pietät-

★★★

volle Haltung hebt den Film ebenso aus dem Genre heraus wie die komplexen Figuren, exzellente Darsteller und das Vermeiden einfacher Zuschreibungen und Auflösungen. – **Sehenswert ab 14.** Scope. USA 2021 KI UPI R Stephen Chbosky B Steven Levenson K Brandon Trost Vo Steven Levenson (Musical-Libretto *Dear Evan Hansen*) M Benj Pasek (Songs), Justin Paul (Songs) S Anne McCabe Sb Beth Mickle D Ben Platt (Evan Hansen), Kaitlyn Dever (Zoe Murphy), Amandla Stenberg (Alana Beck), Julianne Moore (Heidi Hansen), Amy Adams (Cynthia Murphy) L 137 FSK ab 12; f E 28.10.2021 **fd** 48136

DEAR FUTURE CHILDREN

DEAR FUTURE CHILDREN

Drei junge Frauen aus Chile, Uganda und Hongkong kämpfen mit großem Einsatz und durchaus wehrhaft für Demokratie und Meinungsfreiheit, soziale Gerechtigkeit und eine lebenswerte Umwelt. Der Film heftet sich an ihre Fersen und stürzt sich mit ihnen mitten in Demonstrationen und andere Aktionen. Jenseits von Sensationshascherei und Agitation finden die aufwühlenden Porträts eine authentische Ebene, die das Engagement der drei Frauen begrifflich macht, ohne sie zu heroisieren. – **Ab 14.** Deutschland/Großbritannien 2021 KI Camino R Franz Böhme K Friedemann Leis M Hannes Bieber, Leonard Kübner S Daniela Schramm Moura L 92 FSK ab 12; f E 14.10.2021 **fd** 48074

DEAR SON

WELDI

Ein vor der Pension stehender tunesischer Hafendarbeiter hat gemeinsam

★★★

mit seiner Frau sein bescheiden-arbeitsreiches Leben ganz darauf ausgerichtet, den einzigen Sohn bestmöglich zu versorgen und zu fördern. Dann verschwindet der 19-Jährige eines Tages nach Syrien: Er hat sich einer Dschihadisten-Gruppe angeschlossen. Der Vater folgt ihm, um ihn zurückzuholen. Das Drama entfaltet sich weniger als Geschichte einer Radikalisierung denn als Porträt des Auseinanderbrechens einer Familie. Eindringlich gespielt, aber mit einigen dramaturgischen Längen und fest verankert im kleinbürgerlichen Milieu, erzählt der Film von scheiternden Hoffnungen auf eine bessere Zukunft. – **Ab 14.**

Tunesien/Belgien/Frankreich/Katar 2018 **R+B** Mohamed Ben Attia **K** Frédéric Noirhomme **M** Omar Aloulou **S** Nadia Ben Rachid **D** Mohamed Dhifir (Reyadh Saïdi), Mouna Mejri (Nazli Saïdi), Zakaria Ben Ayyed (Sami Saïdi), Imen Cherif (Samah) **L** 100 **E** 18.8.2021 digital (Mubi)/23.2.2022 arte **fd** 47965

DEINE FARBE ★★★
YOUR COLOR

Zwei junge Männer mit unterschiedlichen sozialen und ethnischen Hintergründen wollen nach dem Schulabschluss das Leben in Deutschland hinter sich lassen und in Barcelona neu anfangen. Doch auch in der katalanischen Metropole ist der Alltag nicht eitel Sonnenschein, sie stoßen auf Schwierigkeiten, und die Freunde drohen, sich immer mehr auseinanderzuleben. Ein in warme Farben getauchtes Drama über eine Freundschaft, die weniger durch äußere Umstände als durch den bloßen Fortlauf der Zeit abzunehmen droht. Die Geschichte ist zwar nicht neu, findet in den Details aber zu einer lohnenden eigenständigen Perspektive. – **Ab 16.**
USA/Deutschland 2018 **R** Maria Diane Ventura **B** Maria Diane Ventura, Hella Wenders **K** Hillarian Banks **M** Fennek Justus Ratzke **S** Luca Lucchesi **Sb** Chloe Reisen **D** Nyamandi Adrian (Albert Klippert), Janik Schümann (Karl Vogel), Juan Lo Sasso (Julio), Anna Bullard (Kara), Romina Küper (Kristina) **L** 82 **E** 22.2.2021 VoD (Amazon Prime) **fd** -

DELIVER US FROM EVIL ★★
DAMAN AKESEO GOOHASOSEO

Ein pensionierten Profikiller erreicht der Hilferuf seiner Ex-Freundin: Er soll in Bangkok nach ihrer entführten gemeinsamen Tochter suchen. Diese Mission führt nicht nur in die

abgründige Welt des Kinder- und Organhandels, sondern wird zusätzlich durch einen Yakuza erschwert, der auf Rache für den Mord an seinem Bruder sinnt. Das eigenwillig inszenierte Duell bietet reichlich physisches Actionkino, bewegt sich dramaturgisch aber immer wieder im Leerlauf und findet in den halbherzig entfalten Hintergrundgeschichten der Figuren nie einen emotionalen Halt. – **Ab 18.**

 Das Mediabook enthält als Bonusfilm den Thriller **VETERAN** – **ABOVE THE LAW** (Südkorea 2015, **R**: Ryoo Seung-wan, 124 Min.) sowie ein 20-seitiges Booklet mit Texten zum Film.
Scope. Südkorea 2020 **DVD** Splendid (16:9, 2.35:1, DD5.1 korea./dt.) **BD** Splendid (16:9, 2.35:1, dts-HDMA korea./dt.) **R+B** Hong Won-Chan **K** Hong Kyung-pyo (= Kyung-pyo Hong) **M** Mowg **S** Kim Hyung-joo **Sb** Jo Hwa-seong **D** Hwang Jung-min (In-nam), Lee Jung-jae (Ray), Park Jung-min (Yoo-yi), Choi Hee-seo (Young-joo), Vithaya Pansringarm (Ran) **L** 108 **FSK** ab 18 **E** 5.2.2021 **DVD** & **BD** & Mediabook (**BD**) **fd** 47529

DEMONIC ★★
DEMONIC

Seit ihre Mutter ein schreckliches Verbrechen beging, hat deren erwachsene Tochter keinen Kontakt zu ihr; dann aber lässt sie sich auf ein wissenschaftliches Experiment an der im Koma liegenden alten Frau ein. Das Bewusstsein der Tochter soll mit dem der Mutter gekoppelt werden, um zu klären, was ihre Beweggründe waren. Ein trotz geringem Budget ansprechend inszenierter Horrorfilm, der indes zunehmend an einem steifen, über weite Strecken ziellosen Drehbuch krankt, dem es nicht gelingt, das Mutter-Tochter-Drama und einen reichlich grotesken Dämonenjagd-Plot zu einem organischen Ganzen zu verbinden. – **Ab 16.**
Scope. USA/Kanada 2021 **DVD** Koch **BD** Koch **R+B** Neill Blomkamp **K** Byron Kopman **M** Ola Strandh **S** Austyn Daines **Sb** Richard K. Simpson **D** Carly Pope (Carly), Chris William Martin (Martin), Michael J. Rogers (Michael), Nathalie Boltz (Angela), Terry Chen (Daniel) **L** 100 **FSK** ab 16 **E** 31.12.2021 **DVD** & **BD** **fd** 48264

DERANGED siehe: **CONTAMINATION – TÖDLICHE PARASITEN**

DESEO – KARUSSELL DER LUST ★

Episodenfilm nach Arthur Schnitzlers Bühnenstück *Der Reigen*, verlegt ins moderne Mexiko, wo die zufällige

Begegnung einer jugendlichen Prostituierten mit einem Soldaten zu einer Kette an weiteren erotischen Begegnungen führt. Die in Telenovela-Optik gefilmten Softsex-Episoden vermögen allerdings kaum zu fesseln und bleiben jeden Beweis ihres angedeuteten gesellschaftsrelevanten Impetus schuldig. Die einstmals skandalösen Aspekte der Vorlage wirken in dieser präntösen Adaption besonders banal. – **Ab 16.**

Mexiko 2013 **DVD** Busch Media (16:9, 1.78:1, DD5.1 span./dt.) **BD** Busch Media (16:9, 1.78:1, dts-HDMA span./dt.) **R+B** Antonio Zavala Kugler **K** Esteban de Llica **Vo** Arthur Schnitzler (Bühnenstück *Reigen*) **M** Franz Zavala **S** Franz Zavala **Sb** Theresa Watcher **Kb** Patricia Delgado, Viviana Lopez Rothfuss **D** Christian Bach (die Frau), Ari Borovoy (der junge Mann), Pedro Damiani (der Ehemann), Paulina Gaitan (die Jugendliche), Edith González (die Schauspielerin) **L** 103 **FSK** ab 16 **E** 2.7.2021 **DVD** & **BD** **fd** -

DESTERRO ★★★
DESTERRO

Poetisch-experimentelles Drama über das Scheitern einer Beziehung, das durch überschwänglichen formalistischen Gestaltungswillen eine eigentlich simple Erzählung aufbricht und immer neue Perspektiven auf dieselbe Situation entwirft. Über der Frage nach dem undefinierbaren Unglück im Leben von Menschen eröffnet der Film ein breites Gesellschaftspanorama. Verhärteten Strukturen in Bürgertum und Politik wird dabei mit einer flirrenden Vielzahl an filmischen Mitteln begegnet, die als unruhige Textur gegen die Erstarrung des modernen Lebens rebellieren. – **Sehenswert ab 16.**

Brasilien/Portugal/Argentinien 2020 **KI** Wolf Kino **R+B** Maria Clara Escobar **K** Bruno Risas **S** Patricia Saramago **Sb** Juliana Lobo **D** Carla Kinzo (Laura), Otto Jr. (Israel), Rômulo Braga (Julio), David Lobo (Lucas), Clarissa Kiste (Marta) **L** 123 **E** 25.11.2021 **fd** 48214

DETECTIVE DEE UND DAS GEHEIMNIS DES RATTENFLUCHS ★★
DI GONG MIE SHU

Ein Gefängnis in einer chinesischen Stadt zur Zeit der Tang-Dynastie wird von einer mysteriösen Rattenplage und der Pest heimgesucht. Ein General stellt deshalb die ganze Stadt unter Quarantäne. Während sich der Bürgermeister und seine Truppen mit Vorräten verschanzen, drohen den

Bürgern die Seuche und der Hungertod – doch Detective Dee von der Ermittlungsbehörde lässt sie nicht im Stich und forscht nach den Ursachen der Plage. Ein weiterer Beitrag zum populären «Detective Dee»-Franchise, der neben den drei spektakulären Beiträgen von Tsui Hark inszenatorisch stark abfällt. Trotzdem reicht es für ein solides Fantasy-Abenteuer, dessen schaurig ausgemaltes Pest-szenario mit den kollektiven Seuchen-Ängsten spielt, die im Jahr der Covid-19-Pandemie virulent sind. – **Ab 16.**
China 2020 R Zhu Jiang D Chan Ho-Man (Di Renjie/Detective Dee), Zhang Dong (Lu Siniang), Yuen King-Tan (Lu Zhiyuan), Benny Chan, Kingdom Yuen L 82 FSK ab 16 E 21.10.2021 VoD (Koch) **fd** -

DEUTSCHLAND 9/11

★★★★

Zum 20. Jahrestag der New Yorker Terroranschläge vom 11. September 2001 spannt ein Dokumentarfilm verschiedene deutsche Perspektiven auf den Tag, die Vorgeschichte der Attentate und die Folgen wie den Afghanistankrieg auf. Dabei stehen Aussagen von Angehörigen eines deutschen Opfers des Terrors neben denen von Politikern, Justiz- und Medienvertretern, was in der Summe einen reflektierten und auch augenöffnenden Querschnitt der Aspekte eines einschneidenden historischen Moments ergibt. Trotz einiger Verkürzungen und überdramatisierender Musik entsteht auf diese Weise ein ungewöhnlich dichter und berührender Rückblick. – **Ab 14.**
Deutschland 2021 R Jan Peter, Daniel Remsperger B Jan Peter, Daniel Remsperger K Jürgen Rehberg M Roman Keller S Susanne Schiebler L 89 E 10.9.2021 ARD **fd** -

DIAVLO – AUSGEBURT DER HÖLLE ★★

DIAVLO
Eine junge Krankenschwester wird von einer Familie eingestellt, um einen bettlägerigen alten Mann zu pflegen, der früher als Medium auftrat. In dem Haus und auch mit der Person ihres Pflégels scheint es jedoch alles andere als mit rechten Dingen zuzugehen. Ein mit Ehrgeiz und formaler Gewandtheit inszenierter Horrorfilm, der allerdings eine konfuse Erzählweise hat und seine Wirkung mit unlogischen Entwicklungen aufs Spiel setzt. Auch scheint er sich nicht zwischen Haunted-House-, Vampir- und Teufelsspek entscheiden zu können. – **Ab 16.**

Scope. Kolumbien 2021 DVD Lighthouse BD Lighthouse R+B David Bohorquez

K Mauricio Vergara M Sebastian Mejia S David Bohorquez Sb Pepper González Forero Kb Pepper González Forero D Maria Camila Perez (Cherry), Fiona Horsey (Naomi), Marvens Passiano (Dwayne), Alison Sullivan (Sara), Francisca Tevez (Maria) L 85 FSK ab 16 E 24.9.2021 DVD & BD **fd** -

DIE IN A GUNFIGHT

DIE IN A GUNFIGHT

Ein Mann und eine Frau aus zwei rivalisierenden, steinreichen Familien und Medienimperien waren schon als Teenager ineinander verliebt; als Mittzwanzigerin kommt die Frau, nachdem sie lange Zeit in Frankreich verbracht hat, wieder nach Hause zurück, um einen anderen Mann zu heiraten, hält aber an ihrer Jugendliebe fest, und auch ihr Liebster hat noch Gefühle für sie. Die Familien aber wollen die Verbindung mit aller Macht verhindern. Eine als Action-Liebesfilm angelegte *Romeo und Julia*-Variation, die die bekannte Story cool-stylisch neu beleben will, dabei aber inszenatorisch so plump gestaltet und erzählerisch so dümmlich ist, dass von den Qualitäten des Stoffs nichts bleibt. – **Ab 16.**

USA 2021 DVD Constantin BD Constantin R Collin Schiffli B Andrew Barrer, Gabriel Ferrari K Magdalena Górká M Ian Hultquist S Amanda C. Griffin Sb Caity Birmingham Kb Muska Zurmati D Diego Boneta (Ben Gibbon), Alexandra Daddario (Mary Rathcart), Justin Chatwin (Terrence Ueberahl), Wade Allain-Marcus (Mukul), Emmanuelle Chriqui (Barbie) L 92 FSK ab 16; f E 14.10.2021 DVD & BD **fd** -

DINNER FOR TWO

★★★

SMAGEN AF SULT

Eine Ehepaar möchte sich mit seinem eigenen Restaurant den Traum von einem Michelin-Stern erfüllen. Im Zentrum des Charakterdramas stehen zwei Figuren, die von Ehrgeiz angetrieben sind und ihrem Traum alles andere unterordnen. Das bekommen nicht nur die beiden Kinder zu spüren, sondern es belastet auch die Beziehung des Paares. Das Drama blickt entlarvend hinter die Kulissen der hohen Koch-Künste und glitzernden Michelin-Sterne und kreist um einen Perfektionsdruck, der die Leidenschaft der Figuren für ihre Kochkunst mehr und mehr überlagert. Herausragend besetzt in den Hauptrollen, weiß der Film auch ästhetisch zu überzeugen. – **Ab 14.**

Scope. Dänemark/Schweden 2021 DVD Koch (16:9, 2.35:1, DD5.1 dän./dt.)

BD Koch (16:9, 2.35:1, DD5.1 dän./dt.) R Christoffer Boe B Christoffer Boe, Tobias Lindholm K Manuel Alberto Claro M Anthony Lledo, Mikkel Maltha S Janus Billekov Jansen, My Thordal Sb Nikolaj Danielsen Kb Anette Hvidt D Katrine Greis-Rosenthal (Maggi), Nikolaj Coster-Waldau (Carsten), Flora Augusta (Chloe), Charlie Gustafsson (Frederik), August Vinkel (August) L 99 FSK ab 12; f E 2.12.2021 digital/ 9.12.2021 DVD & BD **fd** 48277

DISPLACED

★★★

Dokumentarische Spurensuche einer jungen jüdischen Filmemacherin aus Berlin, die in Deutschland, Israel und Polen die Geschichte ihrer jüdischen Familie erkundet. Die melancholisch gestimmte Familienchronik thematisiert das Unbehagen, das die Regisseurin in Deutschland empfindet, und versucht diesem auf den Grund zu gehen. Zugleich stellt sie eindringliche Fragen nach der Vergangenheitsbewältigung jenseits der offiziellen Erinnerungskultur und setzt sich für einen ehrlichen Dialog zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Deutschen ein. – **Ab 14.**

Deutschland 2020 KI Tondowski Films R+B Sharon Ryba-Kahn K Omri Aloni M Dascha Dauenhauer S Evelyn Rack L 90 FSK ab 6 E 4.11.2021 **fd** 48153

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT ★★★★★

SHEYTAN VOJUD NADARAD

Vier Episoden über Menschen im Iran, die direkt oder indirekt mit der Todesstrafe konfrontiert sind: Ein liebender Familienvater geht nach einem ganz normalen Tag nachts seiner grausamen Arbeit nach. Ein Soldat weigert sich, einen zum Tode verurteilten Mann zu töten. Ein anderer Soldat reist in die Provinz, um seiner Geliebten einen Heiratsantrag zu machen. Doch der Tod eines hingerichteten Freundes überschattet das Vorhaben. Eine iranische Studentin besucht ihren Onkel in den einsamen Bergen Irans, wo sie eines Geheimnisses inne-wird, das sie erschüttert. Der aufrüttelnde Film kreist um das Verhältnis von Moral und Zwang, Widerstand und Überleben in einer despotischen Welt. Trotz aller Kritik an der politischen Führung des Irans ist der Film aber auch eine Ode an das Land, seine Landschaften und seine Bewohner. – **Sehenswert ab 16.**

Iran/Deutschland/Tschechien 2019 KI Grandfilm DVD Grandfilm/absolutMEDIEN (16:9, 1.78:1, DD5.1 dt.) R+B Mohammad Rasoulof K Ashkan Ashkani M Amir Molookpour



DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT (© Grandfilm)

S Mohammadreza Muini, Meysam Muini
D Ehsan Mirhosseini (Heshmat), Shag-
hayegh Shourian (Razieh), Kaveh Ahang-
gar (Pouya), Alireza Zareparast (Hasan),
Salar Khamseh (Salar) L 152 FSK ab 12; f
E 19.8.2021 / 3.12.2021 DVD fd 46941

DOG YEARS siehe: ANNI DA CANE

DOGS DON'T WEAR PANTS ★★★

KOIRAT EIVÄT KÄYTÄ HOUSUJA

Ein alleinerziehender Chirurg, der seit dem Unfalltod seiner Frau in einer gefühlslosen Tristesse gefangen ist, entdeckt durch Zufall die Lust des Schmerzes und der Erniedrigung, als er in einem Tattoo-Studio die Welt einer Domina betritt. Das kunstvoll inszenierte Drama verharrt nicht an der Oberfläche sexueller Reize, wenngleich der Film sich durchaus zum Voyeurismus und einer Reise in die Abgründe menschlicher Sexualität bekennt. Doch im gleichen Maße geht es auch um eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Trauer und bedingungsloser Zuneigung. – **Ab 18.**

Finnland/Lettland 2019 KI Drop-Out R Jukka-Pekka Valkeapää B Juhana Lumme, Jukka-Pekka Valkeapää K Pietari Peltola M Michal Nejtěk S Mervi Junkkonen Sb Kaisa Mäkinen Kb Sari Suominen D Pekka Strang (Juha), Krista Kosonen (Mona), Ilona Huhta (Elli), Jani Volanen (Pauli), Oona Aiolra (Satu) L 105 FSK ab 18 E 23.9.2021 fd 48052

DIE DOHNAL ★★★★★

DIE DOHNAL – FRAUENMINISTERIN/
FEMINISTIN/VISIONÄRIN

Johanna Dohnal (1939–2010) gilt als erste Feministin, die Teil einer

europäischen Regierung war. In ihrer Funktion als erste Frauenministerin Österreichs von 1990 bis 1995 schob die SPÖ-Politikerin gegen alle Widerstände zahlreiche Gesetze für eine moderne Frauenpolitik an. Das vielschichtige Porträt über Dohnals Werdegang verbindet Archivmaterial und Interviews mit ehemaligen Wegbegleiterinnen sowie einer jüngeren Generation von Feministinnen, die ihr Nachwirken in der Gegenwart beleuchten. Ein wichtiges Stück Geschichtsschreibung über eine radikale Frau, die nichts von ihrer Vorbildfunktion verloren hat. – **Ab 14.**

Teils schwarz-weiß. Österreich 2019 KI eksystem distribution DVD eksystem (16:9, 1.78:1, DD2.0 dt.) R+B Sabine Derflinger K Christine A. Maier S Niki Mossböck L 112 FSK ab 0; f E 29.7.2021 / 10.9.2021 DVD fd 47164

EIN DOKTOR AUF BESTELLUNG ★★★
DOCTEUR?

Ein älterer, knurriger Arzt wird an Weihnachten, während er Bereitschaftsdienst hat, von einem Hexenschuss lahmgelegt und fürchtet negative berufliche Folgen, sollte er die Nacht nicht durchhalten. Kurzerhand heuert er einen jungen Essenslieferanten an. Zunächst soll dieser nur ein Rezept für ihn ausliefern, doch daraus wird bald ein kurioses Teamwork, bei dem der Lieferant stellvertretend für den Arzt Hilfe leistet. Eine von einem vortrefflichen Darsteller-Duo getragene weihnachtliche Komödie, hinter deren pointierter Situations- und Dialogkomik eine respektvolle Verneigung vor der Leistung jener

Menschen spürbar wird, die in der medizinischen Notfallversorgung arbeiten. – **Ab 12.**

Frankreich 2020 DVD SquareOne BD SquareOne R Tristan Séguéla B Jim Birmant, Tristan Séguéla K Frédéric Noirhomme M Grégoire Hetzel S Grégoire Sivan Sb Emmanuel de Chauvigny Kb Elfie Carlier D Michel Blanc (Serge Mamou-Mani), Hakim Jemili (Malek Aknoun), Solène Rigot (Rose Malaparte), Chantal Lauby (Suzy), Franck Gastambide (Grisoni) L 86 FSK ab 12; f E 30.7.2021 DVD & BD fd -

DON'T BREATHE 2 ★★

DON'T BREATHE 2

Acht Jahre nach einem Einbruch in sein Haus, bei dem er sich erfolgreich und brachial seiner Haut erwehrt, führt ein blinder Kriegsveteran mit seiner jungen Adoptivtochter ein zurückgezogenes Leben. Als eine Bande Unbekannter versucht, sie zu entführen, muss der ehemalige US-Elitesoldat erneut um sein und ihr Leben kämpfen. Die Fortführung eines blutigen Horrorthrillers setzt weniger auf die ausgedehnten Spannungsmomente des ersten Teils als auf klassische B-Movie-Schauwerte, ist aber weiterhin elegant entlang der Blindheit des Protagonisten inszeniert. – **Ab 18.**

Die Extras der BD umfassen u. a. zwei dt. untertitelbare Audiokommentare mit dem Regisseur Rodo Sayagues beziehungsweise mit dem Regisseur, dem Drehbuchautor/Produzenten Fede Alvarez & dem Kameramann Pedro Luque sowie ein Feature mit einem alternativen Filmende (1 Min.).

Scope. USA 2021 KI Sony DVD Sony (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Sony (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) 4K: Sony (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl., dts-HDMA dt.) R Rodo Sayagues B Fede Alvarez, Rodo Sayagues K Pedro Luque M Roque Baños S Jan Kovac Sb Sonja Nenadic Kb Carlos Rosario D Stephen Lang (der Blinde), Madelyn Grace (Phoenix), Brendan Sexton III (Raylan), Bobby Schofield (Jared), Christian Zagia (Raul) L 99 FSK ab 18; f E 9.9.2021 / 9.12.2021 DVD & BD & 4K UHD (plus BD) fd 48032

DON'T LOOK UP ★★

DON'T LOOK UP

Eine Astronomin entdeckt einen Kometen, der laut den Berechnungen ihres Professors in sechs Monaten auf der Erde einschlagen wird. Die Warnung vor der drohenden Apokalypse interessiert jedoch weder Politik noch Öffentlichkeit. Die prominent

besetzte satirische Annäherung an die Klimakatastrophe kürzt die komplexen Widersprüchlichkeiten des drohenden Weltuntergangs eher zu einem Feel-Bad-Movie als zu einer schwarzen Komödie zusammen. Die satirische Kraft des Films bleibt hinter der spöttischen Eitelkeit zurück, mit der er der US-amerikanischen Gesellschaft den moralischen Bankrott erklärt. – **Ab 14.**

Scope. USA 2021 **KI** Netflix **R+B** Adam McKay **K** Linus Sandgren **M** Nicholas Britell **S** Hank Corwin **Sb** Clayton Hartley **Kb** Susan Matheson **D** Leonardo DiCaprio (Dr. Randall Mindy), Jennifer Lawrence (Kate Dibiasky), Timothée Chalamet (Yule), Melanie Lynskey (June Mindy), Jonah Hill (Jason Orlean) **L** 142 **FSK** ab 12 **E** 9.12.2021 / 24.12.2021 **VoD** (Netflix) **fd** 48262



DON'T LOOK UP (Niko Tavernise / Netflix)

DON'T READ THIS ON A PLANE ★★
DON'T READ THIS ON A PLANE

Eine junge Autorin hofft mit ihrem gerade erschienenen dritten Roman endlich den ersehnten Erfolg zu landen und ist hochofren, als sie auf eine große Promotion-Lesereise quer durch Europa geschickt wird. Doch schon an der ersten Station erfährt sie, dass die Tournee geplatzt ist, weil ihr Verlag bankrottgegangen ist. Sie beschließt trotzdem, die Reise mit ihren spärlichen eigenen Mitteln fortzusetzen, indem sie trampelt und da übernachtet, wo sich eine günstige Möglichkeit auftut. Der Film punktet mit einer charmannten, gut gespielten Hauptfigur, entwickelt aber zu wenig Ideen, um das Road Movie mit fesselnden Begegnungen und Erlebnissen zu füllen, sodass sich einige Längen einstellen. – **Ab 14.**

Scope. Australien/Rumänien/Frankreich/Deutschland/Griechenland/Ungarn/Italien/Niederlande/Portugal 2020 **DVD** Lighthouse **BD** Lighthouse **R+B** Stuart McBratney **K** Scott Devitte **M** Stuart McBratney **S** Stuart McBratney **D** Sophie Desmarais (Jovana Fey), Victor von Schirach (Elias), Dorothea Petre (Ksenia), Susanna Dekker (Lanka), Nicolas Bravos (Brad) **L** 84 **FSK** ab 12 **E** 23.7.2021 **DVD**, **BD** & digital **fd** -

DOORS – A WORLD BEYOND ★★
DOORS

Überall auf der Erde tauchen von einem Moment auf den anderen mysteriöse Türen außerirdischen Ursprungs auf und lassen Menschen verschwinden. Die übrige Menschheit nähert sich an verschiedenen Orten den Türen an und wird in existenzverändernde Erfahrungen versetzt. In vier Episoden aufgeteilter Science-Fiction-Film mit inhaltlichen Ambitionen, die weitgehend an mangelhafter Ausführung und langweiligen Charakteren scheitern. Ansprechend erscheint im Wesentlichen die suggestive Kameraarbeit. – **Ab 14.**

zungenverändernde Erfahrungen versetzt. In vier Episoden aufgeteilter Science-Fiction-Film mit inhaltlichen Ambitionen, die weitgehend an mangelhafter Ausführung und langweiligen Charakteren scheitern. Ansprechend erscheint im Wesentlichen die suggestive Kameraarbeit. – **Ab 14.**

Scope. USA 2021 **DVD** Lighthouse **BD** Lighthouse **R** Jeff Desom, Saman Kesh, Dugan O'Neal **B** Saman Kesh, Jeff Desom, Ed Hobbs, Dugan O'Neal, Chris White (= Christopher White) **K** Todd Banhazi, John Schmidt, Starr Whitesides **M** John Beltrán **S** Chad Van Horn, Chris Coupland **Sb** Jessica Garrison **D** Kathy Khanh (Ash), Julianne Collins (Liz), Aric Genereette Floyd (Jake), Rory Anne Dahl (Rory), Josh Peck (Vince) **L** 81 **FSK** ab 12 **E** 8.10.2021 **DVD** & **BD** **fd** -

DOWN TERRACE ★★
DOWN TERRACE

Ein kriminelles Vater-Sohn-Gespinn aus dem englischen Badeort Brighton wird nach einer Haftstrafe aus dem Gefängnis entlassen. Zuhause bei der Mutter versucht der Vater herauszubekommen, wer aus seinen kriminellen Kreisen ihn verraten hat. Der Sohn fühlt sich derweil in seiner Familie zunehmend unwohl. Als seine Freundin auftaucht und sich herausstellt, dass sie schwanger ist, aber Zweifel darüber bestehen, ob das Kind von ihm ist, nehmen die Dinge eine hässlich-brutale Wendung. Ein vorwiegend von Laiendarstellern getragener, weitgehend kammerspiellartig inszenierter Low-Budget-Krimi, der britischen «Kitchen Sink»-Realismus mit einer grotesk-schwarzhumorigen Thrillerhandlung verbindet. – **Ab 16.**

Großbritannien 2009 **R** Ben Wheatley **B** Ben Wheatley, Robin Hill **K** Laurie Rose **M** Jim Williams **S** Robin Hill **D** Robin Hill (Karl), Robert Hill (Bill), Julia Deakin (Maggie), David Schaal (Eric), Kerry Peacock (Valda) **L** 93 **E** 30.12.2021 **VoD** (Mubi) **fd** 48296

DREAM HORSE ★★
DREAM HORSE

In einem walisischen Dorf dominiert langweilige Alltäglichkeit, bis eine Verkäuferin auf die Idee verfällt, ein Rennpferd zu züchten. Sie trommelt ein Dutzend Gleichgesinnter zusammen, die sich ohne Erfahrung, aber mit umso mehr Begeisterung auf das Unternehmen einlassen. Bald wird das Pferd namens «Dream Alliance» von einem erfahrenen Coach trainiert und nimmt an walisischen Rennen teil. Der auf realen Begebenheiten beruhende Film setzt auf bekannte Stars, reichlich Lokalkolorit und eine starke Emotionalität, bewegt sich aber in vorhersehbaren Bahnen. Dennoch überzeugt die Hauptdarstellerin als patente Persönlichkeit, deren Beziehung zu ihrem tierischen Schützling anrührend geschildert ist. – **Ab 12.**

Scope. Großbritannien 2020 **KI** Weltkino **DVD** Weltkino (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Weltkino (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R** Euros Lyn **B** Neil McKay **K** Erik Wilson **M** Benjamin Woodgates **S** Jamie Pearson **Sb** Dan Taylor **Kb** Sian Jenkins **D** Toni Collette (Jan Vokes), Damian Lewis (Howard Davies), Nicholas Farrell (Philip Hobbs), Owen Teale (Brian Vokes), Karl Johnson (Kerby) **L** 114 **FSK** ab 6; **f** **E** 12.8.2021 / 19.11.2021 **DVD** & **BD** & digital **fd** 47933

DREAMLAND – FLUCHT INS LEBEN ★★★
DREAMLAND

Texas, 1935: In einem Landstrich, der von der Großen Depression ebenso gebeutelt ist wie von der anhaltenden Trockenheit, lebt ein junger Mann auf der Farm seiner Mutter und seines Stiefvaters ein eintöniges Leben – bis er auf eine berühmte Bankräuberin stößt, die sich auf der Flucht vor der Polizei verletzt in einer Scheune versteckt hat. Anstatt sie zu verraten, versucht er, der faszinierenden Schönen vor der Flucht zu verhelfen. Das Krimi-Drama tritt etwas einfalllos in die Fußstapfen von Terrence Malicks Frühwerken **BADLANDS** und **IN DER GLUT DES SÜDENS**, weiß durch eine suggestive Kameraarbeit und eine charismatisch-schillernde Hauptdarstellerin aber trotzdem zu fesseln. – **Ab 16**.

Scope. USA 2019 **DVD** Paramount **R** Miles Joris-Peyrafitte **B** Nicolaas Zwart **K** Lyle Vincent **M** Patrick Higgins **S** Abbi Jutkowitz, Brett M. Reed **Sb** Meredith Lippincott **Kb** Rachel Dainer-Best **D** Finn Cole (Eugene Evans), Margot Robbie (Allison Wells), Travis Fimmel (George Evans), Kerry Condon (Olivia Evans), Darby Camp (Phoebe Evans) **L** 98 E 9.4.2021 digital (Paramount) **fd** –

DREI EIER IM GLAS ★★★
DREI EIER IM GLAS

Drei vom Leben gebeutelte Männer finden einander in einem Saxophonkurs und gründen eine Wohngemeinschaft. Als schräges Trio geraten sie immer wieder auf seltsame Abwege, durch ihr Zusammensein kommt allerdings auch rasch wieder mehr Schwung in ihr Dasein. Skurrile, unbekümmert mäandernde Komödie, die ihren minimalistischen Nonsens-Humor ins Extrem zu treiben versucht. Damit unterlaufen die komödiantisch geschulten Darsteller allerdings letztlich auch ihre eigenen Stärken, zumal die zündenden Einfälle des Films sich doch in Grenzen halten. – **Ab 16**.

Österreich 2015 **R** Antonin Svoboda **B** Christoph Grisseemann, Dirk Stermann, Heinz Strunk, Antonin Svoboda **K** Martin Gschlacht **M** Parov Stelar **S** Joana Scrinzi **Sb** Katharina Wöppermann **Kb** Tanja Hausner **D** Christoph Grisseemann (Dragan «Drakuhl» Kuhl), Dirk Stermann (Bernhard «Barney» Schweinheimer), Heinz Strunk (Michael Kiesel), Ingrid Burkhard (Mutter Drakuhl), Davis O. Nejo (Richard Song) **L** 88 E 6.6.2021 3sat **fd** –

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL ★★★

TRE NØTTER TIL ASKEPOTT
Eine junge Frau leidet unter dem drakonischen Regime ihrer Stiefmutter, bis eines Tages die königliche Familie ihr Anwesen besucht und eine zufällige Begegnung mit dem Prinzen, drei Zaubernüsse sowie ihre eigene Courage das Leben der Heldin zum Besseren wenden. Norwegische Neuverfilmung des tschechischen Märchenfilmklassikers frei nach **Aschenputtel**. Die Adaption hält sich bis in Details ans Original und setzt nur wenig eigene Akzente; Ansätze dazu, Figuren neu zu interpretieren, etwa die Stiefschwester der Heldin, bleiben rudimentär. Das Ergebnis ist ein durchaus charmantes Wintermärchen, das allerdings für Fans des Originals mehr überflüssige Wiederholung als spannende Variation ist. – **Ab 6**.

Norwegen/Litauen 2021 **R** Cecilie A. Mosli **B** Anna Bache-Wiig, Karsten Fullu, Kamilla Krogsveen, Siv Rajendram Eliassen (= Siv Rajendram) **K** Trond Tønder **Vo** Bozena Nemcová (Kurzgeschichte **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**) **M** Gaute Storaas **S** Perry Eriksen, Jens Christian Fodstad **Sb** Siri Langdalen **Kb** Flore Vauville **D** Astrid Smeplass (Aschenbrödel), Cengiz Al (Prinz), Ellen Dorrit Petersen (Stiefmutter), Ingrid Gævre (Dora), Bjørn Sundquist (Alfred) **L** 83 FSK ab 6; **F** 20.12.2021 digital (Amazon Prime) **fd** –

3 1/2 STUNDEN ★★★

Am 13. August 1961 werden die Passagiere eines Zuges von München nach Berlin von der Nachricht des Mauerbaus überrascht. Innerhalb weniger Stunden müssen sie die existenzielle Entscheidung treffen, ob sie aussteigen und damit ihr Leben im Osten zurücklassen oder ob sie in die Unfreiheit der DDR zurückkehren. Viele Einzelschicksale bündelndes Drama zum 60. Jahrestag des Mauerbaus, aufwändig produziert und mit ausgezeichneter Kameraarbeit. Die zahlreichen Figuren bleiben jedoch mehrheitlich profillos und unglaubhaft, der Aufbau insgesamt zu melodramatisch. – **Ab 14**.

Deutschland 2021 **DVD** Studio Hamburg **R** Ed Herzog **B** Robert Krause, Beate Fraunholz **K** Ngo The Chau **M** Stefan Will **S** Simon Blasi **Sb** Benedikt Herforth **Kb** Katharina Ost **D** Jeff Wilbusch (Sascha Goldberg), Alli Neumann (Carla Engel), Jan Krauter (Gerd Kügler), Susanne Bormann (Marlis Kügler), Luisa-Céline Gaffron (Edith Salzmann) **L** 96 FSK ab 12 E 7.8.2021 **ARD** / 3.9.2021 **DVD** **fd** –

398 TAGE – GEFANGENER DES IS ★★★
SER DU MÅNEN, DANIEL

Im Jahr 2013 gerät der junge dänische Fotojournalist Daniel Rye im bürgerkriegsgebeutelten Syrien in die Hände des Islamischen Staats, der für den Entführten Lösegeld erpressen will. Während der Däne versucht, den katastrophalen Bedingungen seiner Gefangenschaft bis hin zur Folter zu trotzen und bei anderen westlichen IS-Gefangenen Unterstützung findet, kämpft seine Familie mit Hilfe eines Unterhändlers verzweifelt um seine Freilassung. Ein biografisches Drama nach einem Sachbuch, das wenig an politischem Kontext einbezieht, sondern das Martyrium des Protagonisten und die Bemühungen des Unterhändlers und der Familie zum spannungsvollen Thriller einer Rettung verdichtet. – **Ab 16**.

Scope. Dänemark 2019 **DVD** Pandastorm **BD** Pandastorm **R** Niels Arden Oplev **B** Anders Thomas Jensen **K** Eric Kress **Vo** Puk Damsgård (Buch *Ser du månen, Daniel / Geisel des IS: Die wahre Geschichte einer 13-monatigen Gefangenschaft*) **M** Johan Söderqvist **S** Lars Therkelsen, Anne Østerud **Sb** Knirke Madelung **Kb** Stine Thaning **D** Esben Smed (= Esben Smed Jensen) (Daniel Rye), Anders W. Berthelsen (Arthur), Sofie Torp (Anita), Sara Hjort Ditlevsen (Signe), Christiane Gjellerup Koch (Susanne) **L** 133 FSK ab 16 E 26.11.2021 **DVD**, **BD** & **VoD** / 5.2.2022 **One** **fd** –

33 TAGE TUOPIE ★★★

1980 errichteten Atomkraftgegner beim als Atommülllager ausgewählten Ort Gorleben in Niedersachsen ein Dorf, das nach 33 Tagen geräumt und zerstört wurde. Ausgehend von den Ausgrabungen eines Archäologen im Jahr 2018 fragt der Dokumentarfilm – als siebtes Werk der Wendländischen Filmkooperative und der Regisseurin Roswitha Ziegler – nach den bleibenden und den verlorenen Aspekten des Anti-Atomkraft-Widerstands. Dabei zeugt er zwar auch von den enttäuschten Hoffnungen von fast vier Jahrzehnten, die Bilanz fällt aber überwiegend positiv aus und vollzieht einen Brückenschlag zur Gegenwart. – **Ab 14**.

Deutschland 2019 **R+B** Roswitha Ziegler **K** Niels Bolbrinker (= Niels C. Bolbrinker), Dirk Drazewski, Gerhard Ziegler, Roswitha Ziegler **S** Roswitha Ziegler **L** 84 E 23.8.2021 **arte** **fd** –

DRIVE MY CAR ★★★
DORAIBU MAI KA

Ein japanischer Theaterregisseur, der auch zwei Jahre nach dem plötzli-

chen Tod seiner Frau innerlich erstarrt ist, soll in einem Theater in Hiroshima das Tschechow-Stück *Onkel Wanja* inszenieren. Mit der Hauptrolle betraut er ausgerechnet einen Schauspieler, den er verdächtigt, ein ehemaliger Liebhaber seiner Frau gewesen zu sein. Das kunstvoll komponierte und filigran inszenierte Drama kreist um die heilende Kraft von Kunst und Sprachen, die auch mächtige Kommunikationsbarrieren, etwa soziale Klassen, Nationalität, Behinderung, Schuld und Traumata, überwinden helfen. – **Sehenswert ab 16.**

Japan 2021 KI Rapid Eye Movies R Ryūsuke Hamaguchi B Takamasa Oe, Ryūsuke Hamaguchi K Hidetoshi Shinomiya Vo Haruki Murakami (Kurzgeschichte) M Eiko Ishibashi S Azusa Yamazaki Sb Seo Hyeon-Seon Kb Haruki Koketsu D Hidetoshi Nishijima (Yūsuke Kafuku), Tōko Miura (Misaki Watarai), Reika Kirishima (Oto, Kafuku Frau), Masaki Okada (Kōji Takatsuki), Park Yurim (Lee Yoon-a) L 177 FSK ab 12; f E 23.12.2021 fd 48268

DRIVEWAYS

DRIVEWAYS

★★★★

Drama um eine alleinerziehende Mutter, die den Haushalt ihrer verstorbenen Schwester in einer anderen Stadt auflösen muss, was schmerzhaft Wunden aufreißt. Währenddessen trifft ihr achtjähriger Sohn beim Streunen in der Umgebung auf einen grummeligen Witwer, mit dem er sich anfreundet. Der ganz aus stillen Momenten heraus entwickelte Film verzichtet auf große Konfliktfelder, sondern erzählt zärtlich von der Wichtigkeit der Verständigung und von Abschieden. Im wunderbaren Spiel der Darsteller werden dabei subtil auch winzige emotionale Verschiebungen registriert. – **Sehenswert ab 14.**

USA 2019 KI Tobis R Andrew Ahn B Hannah Bos, S Paul Thureen K Ki Jin Kim M Jay Wadley S Katherine McQuerrey Sb Charlotte Royer Kb Matthew Simonelli D Hong Chau (Kathy), Lucas Jaye (Cody), Brian Dennehy (Del), Christine Ebersole (Linda), Jerry Adler (Rodger) L 85 FSK ab 0; f E 6.5.2021 VoD fd -

DRY WIND siehe: **VENTO SECO**

DSCHUNGL-BEAT: DER FILM

★★★

JUNGLE BEAT: THE MOVIE

Ein Animationsfilm um die Abenteuer von Dschungeltieren, bei denen ein Außerirdischer auftaucht:



DRIVE MY CAR (© Rapid Eye Movies)

Er gehört zu einer Spezies, die die Welt erobern will, und ist mit seinem Schiff abgestürzt. Zum Glück für die Dschungeltiere, die dank der Alien-Technologie plötzlich sprechen können, ist der kleine blaue Kerl ein wenig aus der Art geschlagen, zeigt wenig Eroberer-Ambitionen und hat Heimweh. Die Tiere freunden sich mit ihm an und wollen ihm helfen. Die Filmfortsetzung einer beliebten Cartoon-Serie erzählt zwar eine eher konventionelle Geschichte, ist durch liebenswerte Figuren und eine detailreiche Animation aber gelungene, jederzeit kindgerechte Unterhaltung. – **Ab 8.**

Scope. Mauritius 2020 R Brent Dawes B Brent Dawes, Sam Wilson K Charl Colloccott M Andries Smit S Clea Mallinson, Ryno Ritter L 89 E 14.5.2021 VoD (Netflix) fd -

DU SIE ER & WIR

★★

Zwei Paare aus Hamburg verabreden ein Experiment: Vier Wochen, in denen jede/jeder mit dem Partner/der Partnerin des/der anderen zusammenlebt, aber ohne Sex. Als sich die vier Mittzwanziger danach treffen, stehen die kriselnden Liebesbeziehungen auf dem Prüfstand. Die kammer-spielartige, turbulente Beziehungskomödie punktet mit einem spielfreudigen deutschen Star-Ensemble und überraschenden Wendungen, schöpft ihr Potenzial aber nicht aus, weil existenzielle Krisen ausbleiben und das Finale allzu konstruiert wirkt. – **Ab 14.**

Deutschland 2021 R Florian Gottschick B Florian Gottschick, Florian von Bornstädt K Lukas Steinbach, Christof Wahl S Chris-

toph Dechant Sb Micky Psiorz Kb Kaya Kürten D Jonas Nay (Nils), Nilam Farooq (Janina), Paula Kalenberg (Maria), Louis Nitsche (Ben), Tim Oliver Schultz (Anton) L 88 E 15.10.2021 VoD (Netflix) fd 48111

DER DUFT VON WILDEM THYMIAN

★★★ WILD MOUNTAIN THYME

Eine irische Farmerin hat ein Auge auf ihren Nachbarn geworfen, doch dieser scheint zu sehr von seinen Problemen und Unsicherheiten in Beschlag genommen, um seinerseits einen Annäherungsversuch zu wagen: Sein kauziger Vater will die Familienfarm an seinen Neffen aus den USA verkaufen. Die Frage, wer wohin und zu wem gehört, sorgt für allerlei Wirrungen. Eine romantische Komödie, die viele Irland-Romantik-Klischees samt des Filmklassikers *DER SIEGER* zitiert, um familiären Reibereien und der Sehnsucht nach Zugehörigkeitsgefühlen zu erzählen. Dank eines gut austarierten Figurenensembles und einer ausgewogenen Mischung aus Komik und Herzschmerz solide Genre-Unterhaltung. – **Ab 14.**

Irland/Großbritannien 2020 DVD Capelight (16:9, 1.85:1, DD5.1 engl./dt.) BD Capelight (16:9, 1.85:1, dts-HDMA engl./dt.) R+B John Patrick Shanley K Stephen Goldblatt Vo John Patrick Shanley (Theaterstück *Outside Mullingar*) M Amelia Warner S Ian Blume Sb Anna Rackard Kb Triona Lillis D Emily Blunt (Rosemary), Jamie Dornan (Anthony), Christopher Walken (Tony), Jon Hamm (Adam), Dearbhla Molloy (Aoife Muldoon) L 99 FSK ab 12; f E 21.5.2021 digital / 28.5.2021 DVD & BD fd 47744



DER DUFT VON WILDEM THYMIAN (© Capelight)

DUNE

DUNE

In einer fernen Zukunft übernimmt das Adelshaus Atreides die Herrschaft auf dem Wüstenplaneten Arrakis, um den Abbau eines kostbaren Rohstoffs zu überwachen. Doch der Auftrag erweist sich als tödliche Falle, was dramatische Ereignisse in Gang setzt, in deren Zug der junge Thronfolger der Atreides nach seiner Bestimmung sucht. Dabei spielen die indigenen Bewohner des Wüstenplaneten, die auf die Ankunft eines Messias warten, eine wichtige Rolle. Der erste Teil einer Neuverfilmung des gleichnamigen Science-Fiction-Romans von Frank Herbert entfaltet rund um die «Heldenreise» seiner jugendlichen Hauptfigur ein intrigenreiches und gewaltvolles Drama mit dem Pathos einer griechischen Tragödie. Das monumentale Set-Design, der dröhnende Soundtrack und spektakuläre Kampfszenen befeuern ein megalomanisches Spektakel-Kino, in das Themen wie Kolonialismus, kapitalistische Ausbeutung und religiöse Heilssehnsucht einfließen. – **Ab 14.**

Die Editionen enthalten eine Audiodescription für Sehbehinderte.

★★★

Die Standardausgabe (DVD) enthält keine erwähnenswerten Extras.

Die Extras der BD umfassen indes u. a. eine Sammlung von Kurzfeaturettes, die in ihrer Gesamtzeit (72 Min.) einen ausführlichen Überblick über Genese, Dramaturgie und die technischen Besonderheiten des Projektes bieten. Die bestechende audiovisuelle Qualität offenbart sich im gelungenen Transfer der 4K UHD (plus BD). Sämtliche BD-Editionen sind mit dem Silberling 2021 ausgezeichnet.

3D, Scope. USA 2020 KI Warner Bros. DVD Warner (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD 2D & 4K: Warner (16:9, 2.35:1, dolby_Atmos engl./dt.) 3D: Warner (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) R Denis Villeneuve B Jon Spaihts, Denis Villeneuve, Eric Roth K Greig Fraser Vo Frank Herbert (Roman *Dune - Der Wüstenplanet*) M Hans Zimmer S Joe Walker Sb Patrice Vermette Kb Jacqueline West D Timothée Chalamet (Paul Atreides), Rebecca Ferguson (Lady Jessica), Oscar Isaac (Herzog Leto Atreides), Josh Brolin (Gurney Halleck), Stellan Skarsgård (Baron Vladimir Harkonnen) L 156 FSK ab 12; f E 16.9.2021 / 23.12.2021 DVD & BD & 3D BD (plus BD) & 4K UHD (plus BD) fd 48027

DÜRER

Der deutsche Maler Albrecht Dürer (1471–1528) war schon zu Leb-

★★★

zeiten ein höchst erfolgreicher und einflussreicher Renaissance-Künstler, der Genie mit Geschäftssinn verband. Das Dokudrama verbindet Experten-Interviews zur bleibenden Faszinationskraft von Dürer mit gut besetzten Spielszenen, die wenig bekannte Fakten über den Maler mit einer schlüssigen Annäherung an seine Persönlichkeit verbinden. Die aufmerksame Gestaltung und der hohe Informationswert machen aus dem Film ein Muster seiner Gattung, ohne interpretatorische Ausschließlichkeit zu beanspruchen. – **Ab 14.**

Deutschland 2021 R+B Marie Noëlle K Jonas Röttmig M Christian Wilckens S Frank J. Müller (= Frank Müller) Sb Andreas Lupp Kb Tanja Wagner, Pamela Somasundaram D Wanja Mues (Albrecht Dürer), Hannah Herzprung (Agnes Dürer), Anika Mauer (Barbara Dürer), Gedeon Burkhard (Vater Albrecht Dürer), Sascha Gersak (= Sascha Alexander Gersak) (Willibald Pirckheimer) L 89 E 4.12.2021 arte fd -

DYNASTY WARRIORS

DYNASTY WARRIORS

★★

Ein Film nach der gleichnamigen Computerspiel-Reihe rund um Kriege, Scharmützel und Intrigen während der Han-Dynastie, der Phase der «Drei Reiche». Die Zeit der Han-Dynastie neigt sich dem Ende zu, Rebellionen und kriegerische Auseinandersetzungen sorgen für Unruhe. Verschiedene Krieger und militärische Führer werden ins Ringen um die Macht verwickelt. Das effektgestützte Schlachtenspektakel ist nur in den akrobatischen Kampfszenen gelungen. Handlung und Figurenzeichnung dagegen begeben sich mit einem Spar-Angebot. – **Ab 16.**

China/Hongkong/Japan 2021 R Roy Hin Yeung Chow B To Chi-long K Kenny Tse Vo Luo Guangzhong (Roman *Romance of the Three Kingdoms*) M Yusuke Hatano S Cheung Ka-Fai D Louis Koo (Lu Bu), Kai Wang (Cao Cao), Ray Lui (Yuan Shao), Justin Cheung (Zhang Fei), Carina Lau (Schlossherrin) L 118 E 1.7.2021 VoD (Netflix) fd -